

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 297.

Sonntag den 23. October.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten **Mittwoch** den 26. Octbr. a. C.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

- Tagesordnung:** 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, betreffend
- die Parzellirung des Hermannschen Grundstücks;
 - die Errichtung eines städtischen Viehmarkts auf dem Areal der Ziegelscheune.
- 2) Antrag des Ausschusses zum Rosenthole, die Ueberweisung der Sorge für die Anlagen im Rosenthole an den Stadtgärtner betreffend.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen II. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge der zum Finanz-Gesetze vom 23. August d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August d. J. wird der diesjährige II. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. October d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin wie den I. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme alhier, Rathhaus 2. Etage, pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschritt gemäß executorische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die an der Schletterstraße zwischen der 5. Bürgerschule und dem Schreiber'schen und Krappe'schen Grundstücke gelegenen drei Parzellen sollen an die Meistbietenden versteigert werden. Wir fordern die Kauflustigen hiermit auf, sich **Dienstag den 15. November d. J., Vormittags 10 Uhr**, an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern, sowie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen haben. Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen im Bauamte zu beliebiger Kenntnissnahme aus.

Leipzig, am 19. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendler'sche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 24. und Donnerstag den 27. October Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Schule einfinden. Taufzeugnisse so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1865 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 20. October 1864.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Das fünfzigjährige Amtsjubiläum des Herrn Prof. Nobbe.

Am 20. October feierte das Gymnasium zu St. Nicolai einen seltenen Ehrentag. Fünfzig Jahre waren verflossen, seit der hochverdiente Rector dieser Anstalt, Prof. Dr. Nobbe, seine Lehrthätigkeit begonnen hatte. Im Jahre 1814 war der Genannte als Collaborator in das Collegium der Thomasschule eingetreten, aber bereits 1816 von dem Rathe hiesiger Stadt zu einem Lehramt an der Nicolaischule berufen worden. Ihr hat er demnach achtundvierzig Jahre hindurch ununterbrochen, seit sechsunddreißig Jahren als Rector angehört und während dieser Zeit mit einem Eifer und einer Treue an ihr gewirkt, für welche die ebenso allgemeine wie freudige Theilnahme Aller, die in näherer oder fernerer Beziehung zu ihm standen, ein vollgültiges Zeugniß ablegte. Gottes Gnade hatte ihm das seltene Glück zu Theil werden lassen, den schönen Ehrentag in Fülle der Gesundheit und mit völlig ungeschwächter Kraft zu begehen.

Bereits am frühen Morgen wurde der Jubilar von einem dreifachen Ständchen begrüßt, das ihm der Paulinergesangsverein und die Sängere der beiden Gymnasien darbrachten. Um neun Uhr begann im großen Saale der Buchhändlerbörse der von dem Collegium der Nicolaischule veranstaltete Jubelactus. Hinter der festlich geschmückten Rednerbühne prangte das wohlgetroffene photo-

graphische Bildniß des Gefeierten, das ihm von den Schülern zum Geschenk gemacht worden. Der Jubilar wurde bei seinem Eintritt in den Saal, der in allen seinen Räumen von einer ansehnlichen Versammlung dicht gefüllt war, durch den gemeinschaftlichen Gesang des Chorals „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ begrüßt. Die Feier selbst eröffnete eine lateinische Rede des Tertius der Nicolaischule, Dr. Hempel, in der der Genannte, einer der ältesten Schüler des Jubilars, in warmer und herzlicher Weise einen Abriss der Lebensschicksale und der Wirksamkeit des Gefeierten gab, indem er den jetzigen Schülern der Anstalt denselben als leuchtendes Vorbild in Leben und Wissenschaft hinstellte. Gegen den Schluß dieser Ansprache überreichte der Conrector der Schule, Professor Dr. Lipsius, ein von ihm verfaßtes Programm, enthaltend eine lateinische Abhandlung über einige schwierige Stellen des Redner Phisias. Hierauf brachte der derzeitige Primus der Schule, Werner, in lateinischer Ansprache die Glückwünsche des Cötus dar, indem er gleichzeitig ein von dem Primaner R. Klotz verfaßtes Festgedicht dem Jubilar einhändigte. Eine von dem Schülerchor ausgeführte Motette beendete diesen Theil der Feier. In einer längern lateinischen Rede entwickelte sodann der Superintendent Dr. Veckler die Bedeutung der schriftstellerischen Wirksamkeit des Jubilars. Der Kreisdirector Herr von Burgsdorff überreichte ihm im Namen Sr. Majestät des Königs das Ritterkreuz des Verdienstordens, wobei er in höchst anerkennender Rede besonders die Treue hervorhob, die der Gefeierte selbst in den sturmbewegtesten Zeiten König

und Vaterland bewiesen habe. Bürgermeister Dr. Koch, selbst ein ehemaliger Schüler des Jubilars, brachte ihm die Glückwünsche des Rathes, der als Patron der hiesigen Gymnasien zunächst von der Feier berührt war. Die Geistlichkeit überreichte dem Jubilar eine Reihe werthvoller und seltener Werke, wobei Superintendent Dr. Vechler und Pastor Dr. Ahlfeld die rege Theilnahme anerkennend hervorhoben, die der Jubilar, ein directer Nachkomme Luthers, allezeit den kirchlichen Dingen zugewendet habe.

Hieran schloß sich eine lange Reihe von Deputationen. Im Namen der ehemaligen Schüler richtete Prof. Klotz eine lateinische Rede an den Jubilar; Oberbibliothekar Dr. Raumann hatte es übernommen, die Liebesgaben zweier abwesender Schüler, eine Botivotafel von Prof. Palm in Baugen und ein dem Jubilar gewidmetes Schriftchen von Prof. Delitzsch in Erlangen zu übergeben. Im Namen der Schwesternanstalt zu St. Thomä begrüßte Prof. Eckstein in einer glänzenden lateinischen Rede den Jubilar, in der er denselben an seine erste vor fünfzig Jahren um dieselbe Stunde in der Secunda der Thomasschule beendete Lektion erinnerte. Gleichzeitig händigte er dem Jubilar ein Exemplar der von ihm verfaßten „Nugae Lipsionenses“ ein, in denen er eine neue Deutung der berühmten Faust-Inschrift in Auerbachs Keller giebt. Prof. Dietrich überreichte mit herzlich lateinischer Ansprache eine von dem Gymnasium zu Plauen gewidmete Gedenktafel, Conrector Dr. Gebauer eine gleiche im Namen des Gymnasiums zu Zwickau, Prof. Lipsius ein Programm im Namen der Fürstenschule Pforta, der der Jubilar dereinst als Schüler angehört hatte. Nächstbem waren nicht weniger als elf Leipziger Schulen durch Deputirte vertreten. Es sprachen im Namen der von ihnen repräsentirten Schulen die Herren Directoren Wagner, Bulnheim, Reuter, Hauschild, Bornemann, Schott, Schöne, Eichler, Teichmann. Nur der Director der dritten Bürgerschule war durch Krankheit verhindert, persönlich seine Wünsche darzubringen, und wurde durch Herrn Dr. Ryr vertreten. Ihnen allen sprach zum Schluß der Jubilar in längerer deutscher Rede seinen herzlichsten Dank aus, sichtlich tiefbewegt von den überaus zahlreichen Beweisen der Liebe und Theilnahme. Ein von dem Lehrer der Nicolaischule, Dr. Dohmke, gedichteter, von dem Gesanglehrer Herrn Höpner componirter Festgesang beschloß die würdige und erhebende Feier.

Hierauf empfing der Jubilar in seiner Wohnung noch eine Reihe von Deputationen, unter denen wir die der Universität (Rector magn. Prof. Ruete), der theologischen und philosophischen Facultät (Domherr Tuch und Hofrath Drobisch), der Fürstenschulen zu Meißen und Grimma (Rector Franke und Prof. Müller) hervorheben. Bereits am Morgen hatte eine Deputation im Namen der ehemaligen Schüler dem Jubilar ein ebenso sinniges als kostbares Festgeschenk, einen Brillantring auf silbernem Aufsatz, überreicht. Endlich nahm der Jubilar in der Aula der Schule die Geschenke des Collegiums (einen Kupferstich von Raphaels Schule von Athen) und des Schülercötus (eine werthvolle Stuhuh) entgegen. Es würde zu weit führen, der zahllosen dem Jubilar außerdem gesendeten Festgaben und Zuschriften einzeln zu gedenken.

Um zwei Uhr begann im großen Saale des Schützenhauses das solenne Festmahl, zu dem sich nächst den Deputationen eine große Anzahl alter Nicolaitaner und sonstiger Verehrer des Jubilars eingefunden hatten. Auch der Cötus war durch je einen Deputirten aus jeder Classe vertreten. Das Mahl verlief in der heitersten und würdigsten Weise, gewürzt durch eine große Menge von Trinksprüchen, in denen die Verdienste des Jubilars nach ihren verschiedensten Beziehungen gewürdigt wurden. Besonderer Erwähnung scheint es uns noch zu verdienen, daß sich unter mehreren während der Tafel eingegangenen Telegrammen eine Zuschrift von einem der berühmtesten Zöglinge des Jubilars, Prof. Max Müller in Oxford, befand, der seine Glückwünsche und Grüße aus so weiter Ferne übersandte. Den Beschluß des Tages machte ein von den jetzigen Schülern dem Jubilar gebrachtes Fackelständchen, an welches sich ein Commerc der gegenwärtig in Leipzig studirenden Nicolaitaner und eine gesellige Vereinigung von Lehrern und Schülern angeschlossen.

Auch wir sprechen zum Schluß unseres Referats den während des Festes so oft vernommenen Wunsch aus, daß es dem allverehrten, ehrwürdigen Greise noch recht lange vergönnt sein möge, mit ungeschwächter Kraft seinem Amte vorzustehen und sich der Erinnerung an den schönen Ehrentag in der Fülle der Gesundheit zu erfreuen.

Dr. R.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Herr Kunstbändler Boerner hier hat zwei Delgemälde ausgestellt, welche zu den vorzüglichsten Erzeugnissen der neuen deutschen Malerei gehören, wie sie zu Anfang dieses Jahrhunderts in strengem und liebevollem Studium der alten Meister neu erblühte. Es ist eine Maria, welche das schlafende Christuskind betrachtet, zur Seite der Johannesknabe, von Friedrich von Olivier. Der Künstler kam schon 1818 nach Rom und genoß den vollen Einfluß jener bedeutenden Entwicklungszeit unserer Kunst. Später lebte er in München. Das Bild zeichnet sich in Composition und Farbe in gleicher Weise durch Feinheit, Klarheit und Tiefe aus.

Das andere ist eine Maria, welche dem Jesusknaben lesen lehrt, von Carl Vessel, jetzt Professor in Dresden, 1831 gemalt. Die höchst anmuthige Composition, der innige Ausdruck der Köpfe wird durch die sorgfältige malerische Ausführung und den gesättigten tiefen Farbenton unterstützt.

Aus demselben Besitze ist eine Handzeichnung von Joseph Anton Koch ausgestellt, die zu jenen Denkmälern deutscher Kunst gehört, welche in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrh. in Rom entstanden. Es ist der Entwurf zu einem Frescobilde in der Villa Massimo, bei deren bildlicher Ausschmückung Koch bekanntlich die Darstellungen zu Dante zugefallen waren; die Composition zeigt das „Schiff der Sängere“, im Hintergrund Dante und Virgil an den Pforten des Paradieses.

Durch gütige Vermittelung des Herrn C. Fr. Fleischer sind die vorzüglichen Photographien nach den Antiken des Museums zu Neapel ausgestellt.

Die für heute angekündigte Vorlesung kann wegen Unwohlseins des Herrn Prof. Overbeck erst künftigen Sonntag stattfinden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 22. October. In der heutigen Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts wurde der vormalige Schenkwirth Johann Gottlieb Ferdinand Böndel aus Dörsch, 50 Jahre alt, wegen ausgezeichneter Unterschlagung zu 2 Jahren und 6 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. Octbr. Um Verwechslungen mit dem hiesigen rothen Badträger-Institute, wie sie neuerdings vorgekommen sind und in Folge dessen zu mancherlei Unzuträglichkeiten geführt haben sollen, fernerhin zu vermeiden, hat die Direction des rothen Dienstmann-Instituts beschloßen, ihre Leute mit ganz rothen Mützen und darauf angebrachtem Messingschild mit der Aufschrift „Expres“ ins künftige zu versehen. Es soll jedoch dadurch nicht bloß obigen Uebelstände abgeholfen, sondern namentlich eine Gleichheit in der Uniformirung aller Dienstmanninstitute in Deutschland, worauf auch ein einstimmiger Beschluß auf der jüngsten Conferenz deutscher Dienstmanninstitute in Dresden abzielte, beschafft werden.

Mit dem Thüringer Schnellzug gestern Abend 6 Uhr kam der bejahrte Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt mit seiner Gemahlin, der jungen Baronin Marie von Brodenburg, der der Fürst inmorganatischer Ehe verbunden ist, hier an. Dieselben fuhrn ohne Aufenthalt nach dem bayerischen Bahnhof und setzten vermittelst dieser Bahn ihre Weiterreise fort.

Einen höchst ergötzlichen Anblick gewährten gestern Abend die Räume der hiesigen Burgkellerrestauration. Herr Felsner, der neue Wirth, hielt seine Einzugsfeier und hatte zu diesem Behufe nicht nur ein Concert veranstaltet, wozu ein neues Orchester über dem nach dem Hofe zu gelegenen Eingange erbaut ist, sondern auch seine Restauration durch unzählige Gasflämmchen aufs Hellste illuminirt. Die Eingänge waren ebenfalls mit bunten Lampen erleuchtet und überdies mit Quirlanden bekränzt. Darin aber wimmelte es im wahrsten Sinne des Wortes, so zahlreich hatten sich die Gäste eingefunden. Die ganze Festlichkeit, welche in der zehnten Stunde durch das Anbrennen von rothem und grünem Feuer eine mit großem Jubel aufgenommene Abwechslung fand, währte ohne Störung bis früh in die dritte Stunde.

Leipzig, 22. October. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ meldet, hat sich am 17. d. M. die bisherige Leipziger Buchdrucker-Innung in der durch das Gewerbegesetz gesteuerten Weise als Genossenschaft der Buchdrucker zu Leipzig constituirt. Zum Vorstand derselben wurden gewählt: Herr Stadtrath Härtel als erster Vorsteher, Herr Engelhardt als zweiter, Herr Dr. Eduard Brodhaus als dritter, Herr Seydel als stellvertretender Vorsteher erwählt. — Die „Constitutionelle Zeitung“ berichtet, daß die königlich sächsische Staatsregierung beschloßen habe, dem Borgange anderer Länder entsprechend, beim Billetverkauf und Telegraphiren im Eisenbahn- und Telegraphendienst auch Frauen zu verwenden.

Leipzig, 21. October. Die hiesige Oberpostdirection hatte unterm 10 Febr. 1863 bekannt gemacht, daß wegen der damaligen polnischen Verhältnisse die Annahme von Geldsendungen nach Polen bei den königlich sächsischen Postanstalten bis auf Weiteres ausgesetzt werden müsse, in einer späteren unterm 14. December 1863 erschienenen Bekanntmachung aber das correspondirende Publicum davon in Kenntniß gesetzt, daß Geldsendungen nach gewissen Orten in Polen wieder zur Beförderung angenommen würden. Unterm vorgestrigen Tage macht nun die oben erwähnte Direction jekt bekannt, daß gegenwärtig Geldsendungen nach Polen in dem ganzen Umfange des Königreichs zur Postbeförderung wieder angenommen werden.

Gestern Nachmittag fiel der Braubursche Schmidt in der Wölflingschen Brauerei auf der Windmühlenstraße in einen mit heißem

Wasser gefüllten...
den rechten...
Soldat hiesig...
aufgenommen...
erhalten, ist...
vorhanden.

* Leipzig...
vereins“ und...
Behandlung...
brecher und...
Rüchtig un...
Besprechung...
günstig sein...
kommen dat...
andere Länd...
wird damit...
mögen. Be...
ministerium...
weist erklärt...
die Oberauf...
in der aus...
geschoben...
Beust n...
Einrichtung...
dieses sein...
unter seine...
and zugleich...
wärtigen...
geleiteten...
aber wird...
waltung d...
sei, das E...
sprechender...
trifft, die...
bis auf ei...
in den C...
mehr, in...
zur Anwe...

* Re...
Lagen v...
Ritterzug...
brauner...
Hinterpf...
hier und...
behufige

* Re...
Lagen v...
Ritterzug...
brauner...
Hinterpf...
hier und...
behufige

Druck...
Nummer...

207. C

n Platz...
„p.“, d...
Deles...
für 1 D...
c) des...
2 1/2 An...
vorgel...
Briefe,

Rüß...
p. L...
Dec...
Leip...
Moh...
Beip...
411...
59...
Kog...
Bf...
D...
Ger...
25...
Haf...
Kap...
96...
Rü...
Sp...
C...
p

will...
of

will...
of

will...
of

will...
of

Wasser gefüllten Braubottich und verbrannte sich beide Unterschenkel, den rechten Arm und die Brust. Da der Verunglückte noch activer Soldat hiesiger Garnison ist, so wurde er im Garnisonhospitale aufgenommen. Trotz der bedeutenden Brandwunden, welche er erhalten, ist nach ärztlichem Ausspruch Gefahr für sein Leben nicht vorhanden. (L. Nachr.)

* Leipzig, 22. Oct. In der "Wochenschrift des Nationalvereins" und danach in andern Blättern war in neuerer Zeit die Behandlung der im Zuchthause zu Waldheim detinirten Verbrecher und namentlich die häufige Verhängung der körperlichen Züchtigung gegen dieselben wiederholt Gegenstand einer Besprechung, die natürlich der obersten Aufsichtsbehörde nicht eben günstig sein konnte. Das "Sächs. Wochenblatt" ist diesen Zeitungsstimmen dadurch entgegengetreten, daß es mit der Hinweisung auf andere Länder, wo ebenfalls Prügel floriren, zu trösten versuchte, wird damit aber nicht eben zu andern Ansichten zu bekehren vermögen. Bedeutsamer ist eine Berichtigung, welche jetzt vom Ministerium des Innern veröffentlicht wird. In dieser wird zuvörderst erklärt, daß Herr v. Beust, der als Minister des Innern die Oberaufsicht über die sächsischen Strafanstalten zu führen hat, in der auswärtigen Presse die Verantwortlichkeit für Vorgänge zu geschoben werde, welche in einer Zeit stattgefunden haben, wo Herr v. Beust noch gar nicht Minister des Innern war, so wie daß diese Einrichtungen, welche bereits vor dem Eintritt des Ministers in dieses sein Amt als veraltet und unzulässig abgeschafft worden seien; unter seiner Verwaltung noch fortbestehend bezeichnet worden seien; und zugleich wird erklärt, daß die Beleuchtung der von der auswärtigen Presse berichteten Disciplinarvorgänge einer bereits eingeleiteten amtlichen Untersuchung vorbehalten sei. Im Allgemeinen aber wird versichert, daß unter der mehr als zehnjährigen Verwaltung des Herrn Staatsministers Sorge dafür getragen worden sei, das Strafanstaltswesen den Anforderungen der Gegenwart entsprechend zu gestalten, und daß, was speciell die Prügelstrafe betrifft, die körperliche Züchtigung schon seit dem Jahre 1856 stetig bis auf ein Geringes vermindert, jetzt seit beiläufig zwei Jahren in den Strafanstalten zu Zwickau und Hubertusburg gar nicht mehr, in der Strafanstalt Waldheim nur als seltene Ausnahme zur Anwendung gekommen ist.

* Reudnitz, 22. Oct. Dem Vernehmen nach ist vor einigen Tagen von dem zum königl. Gerichtsamte Brandis gehörigen Rittergute Ammelshain ein anscheinend mit der Tollwuth behafteter brauner Hühnerhund mit weißer Brust und weißen Vorder- und Hinterpfoten entlaufen; es sind auch schon heute, wie wir hören, hier und in den umliegenden Ortschaften Seiten der Gensdarmrie behufsige Warnungen zur Vorsicht an Privatpersonen ergangen.

Druckfehler-Berichtigung. Im Kunstvereins-Artikel der Freitag-Nummer d. Bl. des H. v. d. M. ist Druckmann.

207. Endesgesetzten Tages, als am 22. Octbr. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse
a) Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeutet), bezüglich a) des Weises für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 An. (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, bezeichnet, mit „Gd.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.
Rüßl, loco: 12 1/8 Bf., 12 1/4 Bf.; p. Octbr., ingl. p. Octbr., Novbr. ebenfalls 12 1/8 Bf., 12 1/4 Bf.; p. Nov., Decbr.: 12 3/4 Bf.; p. Jan., Febr.: 13 Bf.
Leinöl, loco: 14 1/4 Bf.
Rohöl, loco: 17 Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: alter, nach Dual. 4 1/6 bis 4 1/12 Bf. u. Bz.; neuer 4 1/2 Bf. [alter, n. D. 58 bis 59 Bf. u. Bz.; neuer 54 Bf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/24 Bf., 3 1/8 Bf. [38 1/2 Bf., 37 1/2 Bf.]; p. Octbr., Novbr.: 38 Bf.; p. Novbr., Decbr.: 37 1/2 Bf.
Gerste, 138 Pfd., loco: alte 2 5/6 Bf.; neue 2 2/3 Bf., 2 3/8 Bf. [alte 34 Bf.; neue 32 Bf., 31 1/2 Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: neuer 1 19/24 Bf. [neuer 21 1/2 Bf.]
Rapp, 148 Pfd., loco: 7 1/12 Bf., 7 1/2 Bf. [91 Bf., 90 Bf.]
Rüßsen, 148 Pfd., loco: 7 Bf. [84 Bf.]
Spiritus, loco: 13 1/8 Bz., 14 Bf.; p. Octbr.: 14 Bf.; p. Novbr. bis Jan., in gleichen Raten: 13 3/4 Bf.; p. Novbr. bis Mai, ebenso: 14 Bf., 13 1/2 Bf.
Leipzig, 22. October 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

English Divine Service

will be held this morning in the large Saal of the Conservatorium of Music at half past ten o'clock.

Tageskalender.

Stadttheater. (21. Abonnements-Vorstellung.)

Doctor Wespe.

Kußspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Herr von Zündorf, ein reicher Banquier . . .	Herr Hoch, als Gast.
Elisabeth, seine Tochter . . .	Fräul. Göb.
Thekla, seine Nichte . . .	Fräul. Engelsee.
Theodelinde, seine Schwester . . .	Frau Bachmann.
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur eines Localblattes und Dramaturg . . .	Herr Herzfeld.
Ludwig Honau, Maler . . .	Herr Hanisch.
Wellstein, ein junger Kaufmann . . .	Herr Auburtin.
Schreier, Renommist . . .	Herr Morgenstern.
Christoph, Zündorfs alter Buchhalter . . .	Herr Claar.
Adam, Wespe's Aufwärter . . .	Herr Krafft.
Friederike, Elisabeths Kammermädchen . . .	Fräul. Wenzel.
Johanni, Theodelindes Kammermädchen . . .	Fräul. Schulz.

Act der Handlung: Ein deutsches Bad.

Vorher:

Eine kleine Gefälligkeit.

Kußspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Ida Schufelka.

Personen:

Dr. Holm, ehemaliger Advocat . . .	Herr Hoch, als Gast.
Julie, seine Frau . . .	Fräul. Göb.
Flitter, Banquier . . .	Herr Hanisch.
Amalie, seine Frau . . .	Fräul. Engelsee.
Walden, Journalist . . .	Herr Auburtin.
Kammermädchen bei Dr. Holm . . .	Fräul. Schulz.
Dienert . . .	Herr K. Köhler.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Musikverein „Euterpe“.

Erstes Concert

im Hauptsale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Dienstag den 25. October.

Erster Theil. Ouverture zu Lodoiska von Cherubini. Arie für Sopran aus dem Zweikampf von Herold, gesungen von der herzogl. Braunschweigischen Hofopernsängerin Fräulein Anna Eggeling. Concertstück in 1 Satz für Violoncell von F. Servais, vorgetr. von dem fürstl. hohenzollern-heching-schen Kammer-Virtuosen Herrn D. Popper. Lieder am Clavier: Maïenlieder von G. Meyerbeer; O Herz, lass ab zu sagen von H. Litolf, gesungen von Fräulein Anna Eggeling. Air von Pergolose, Sarabande von Joh. Seb. Bach für Violoncell, vorgetragen von Herrn Popper.

Zweiter Theil. Symphonie No. 5 (C moll) v. L. Beethoven. Zeichnungen auf das Abonnement nehmen die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister (Grimma'sche Strasse No. 9) und C. F. Kahnt (Neumarkt No. 16) an. Der Abonnementpreis eines einfachen Billets für alle 10 Concerte beträgt 4 Thlr., der eines Sperrsitzes 5 Thlr. — Die Billets lauten auf die Namen der Abonnenten, sind aber nicht persönlich. Einzelne Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Hofmeister** und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr **allein in der genannten Handlung.** Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; { Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U. Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. } Kündigungen: Jeden Werkfestag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25.—30. Januar d. J. ver-sehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

E. A. Francke, Photographische Anstalt, Weststrasse No. 68.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48. Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupsés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfaß.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) am 29. vor. Mon. aus dem Wartezimmer für erste und zweite Classe im Thüringer Bahnhofe ein großer Reisemantel von schwarzem Tuch mit Kragen;
- 2) am 10. ds. Mon. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr vor einer Verkaufsbute auf dem Augustusplatz ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 11 R in Cassenbillets und Thalerstücken; — das Portemonnaie wurde einer Dame aus der Kleidertasche herausgezogen —; und
- 3) aus dem Keller eines Hauses in der Lessingstraße ein zweireihiger Winterrock von braunem Tuche, mit vorn angefügten Ärmeln und 2 Taschen im vordern Schoos, von denen die eine ausgebeffert war.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, am 19. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Ruhn, Act.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letzten Michaelismesse sind aus einem in der Hainstraße allhier gelegenen Geschäftslocale zwei Buchsticker, ein jeder circa 7—10 Ellen enthaltend, schwarzgründig, roth- und braunelirt entwendet worden.

Wir bitten, uns hierauf bezügliche Wahrnehmungen mitzutheilen. Leipzig, am 20. October 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Post-Wirtschafts-Depot lagern
ca. 280 Centner Maculatur,
= 15 = gebrauchtes Copirpapier,
= 15 = Pappdeckel und
= 11 = gebrauchte hänsene Beutel ohne Naht.

Diese Vorräthe, welche bei dem genannten Depot — Posthaus, Hintergebäude, 1. Etage — in Augenschein genommen werden können, sollen nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung veräußert werden.

Die Abfuhr hat längstens 14 Tage nach erfolgter Entschließung der Königl. Ober-Post-Direction zu erfolgen.

Offerten mit Angabe des Preises sind an die unterzeichnete Königl. Ober-Post-Direction zu richten und versiegelt bis zum **1. November d. J.** einzureichen.

Leipzig, den 20. October 1864.
Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Eine Versteigerung

neuer Photographie-Albums, Stereoskopbilder, Petroleumlampen, Blumenvasen in Porzellan, Leuchter, lackirter Blechsachen, Holz-, Rattan-, Bürstenwaaren und einer Partie feiner Schreibmappen in Leder findet

Wittwoch den 26. October 1864
in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 49/50 statt.
Adv. Heinrich Goeg.

Auction.

Dienstag den 25. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr soll auf dem zwischen der Dresdner Straße und der Mauer des Johannis-gottesackers gelegenen freien Plage altes Bauholz an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung und unter der Bedingung, daß der betreffende Ersteher die Begräumung der erstandenen Quantitäten Holz sofort bewirken läßt, versteigert werden durch
Adv. Ferdinand Schmidt.

Eine Partie gebrauchter Pfahlhölzer, Geländer-Latten, Pfosten, eichene Treppenstufen und Geländer-Stäbe, Schloten, altes Bauholz, Brennholz, Zinktafeln wie Sandstein-Stufen und Blöcke sollen

Dienstag den 25. October a. e. Vormittags
punct 10 Uhr
in Lurgensteins Garten gegen Baarzahlung an die Meistbietenden verkauft werden.
Dr. Roux.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Daß Herr J. K. Bauer, Frau F. V. Büttner, Herr R. H. Conrad, J. Häfese sen., Th. Seawood, E. W. Th. Jemisch, F. Rühlhorn, F. Mantel, M. Morgenroth, Frau F. Chr. Koffberg, A. Schäder, Herr R. J. E. Schindler, Fräul. L. Schöne und Herr F. R. A. Schumann als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr E. von Alvensleben, S. Hecht, A. Hering, W. Schumann und Frau C. Steinbrück ihren Austritt erklärt haben, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.
Leipzig, am 22. October 1864.

Der Ausschuß.

In allen Buchhandlungen zu haben:

Die Feste, die Presse und der Frankfurter Abgeordnetentag. Drei Symptome des öffentlichen Geistes. Eine Rede, gehalten in den Versammlungen des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins zu Barmen, Solingen und Düsseldorf von Ferdinand Lassalle.

Arbeiterlesebuch. Rede Lassalle's zu Frankfurt am Main. Der Ertrag ist für die Casse des „Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins“ zu Leipzig bestimmt.

Der Lassalle'sche Criminalprozeß. Ubi scandalum est veritas, ibi scandalum jam fit, sed veritas modo dicitur.

Die indirecte Steuer und die Lage der arbeitenden Classen. Eine Bertheidigungsrede vor dem R. Kammergericht zu Berlin gegen die Anklage die Besitzlosen Classen zum Haß und zur Verachtung gegen die Besitzenden öffentlich angereizt zu haben, von Ferdinand Lassalle.

Offenes Antwortschreiben an das Central-Comité der Arbeiter zu Leipzig von Ferdinand Lassalle.

Herr Bastiat-Schulze von Delitzsch, der ökonomische Julian, oder Capital und Arbeit von Ferdinand Lassalle.

Gartenlaube, Bazar, Illust. Journal, Da-

heim und alle übrigen Zeitschriften schicken wir an Abonnenten prompt und kostenfrei. Auch empfehlen wir unsern neuingerichteten Journal-Versand. **Leipziger Zeitschriften-Contor,** Gewandgäßchen Nr. 3.

Die von Herrn Alfr. Jaell

im **3. Gewandhaus-Concert** mit so grossem Beifall gespielten Piecen:

Jaell, A. op. 115. Au Lac de Zurich. Nocturne pour le Piano. Pr. 25 Ngr.

Kirnberger, J. P., Allegro (C moll) für Clavier. Pr. 10 Ngr. sind in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben.

J. Rieter-Biedermann.

Die Schüttelsche Leihbibliothek

Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage

empfeht sich einem geehrten Lesepublicum zur geneigten recht fleißigen Benutzung. Dieselbe ist durch eine bedeutende Anzahl neuer gebiegener Werke vermehrt und stellt dabei die billigsten Bedingungen.

Ein Candidat der Theologie sucht gegen billiges Honorar einige Privatstunden im Lateinischen, Griechischen, Hebräischen oder überhaupt in allen zur Vorbereitung auf die mittlern und höhern Classen des Gymnasiums nöthigen Kenntnissen zu ertheilen.
Näheres Petersstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein stud. theol. ertheilt guten und billigen Unterricht in den alten Sprachen, so wie in der Mathematik. Adressen bittet man gefälligst unter E M # 123 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kaufmännischen Schreibunterricht
ertheilt nach **F. Mertels** bewährter Tactirmethode

O. Canzler,

Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2 1/2 Tr. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Unterricht

im Nähen, Häkeln, Stricken, Weiß-, Roth- und Buntsticken (im Plattstich und erhöhrt), überhaupt in allen weiblichen Arbeiten wird ertheilt Brühl Nr. 53, 3 Treppen rechts.

Einladung

zur **Subscription** auf den **ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen** für **Kammermusik** im Saale des Gewandhauses.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir eine Anzahl von Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. Diese Abendunterhaltungen sollen wo möglich gegen Ende dieses Monats beginnen, in der Regel Sonnabend Abend stattfinden und nur wenn auf diesen Abend eine Opern-Vorstellung im Theater fällt, auf einen andern Tag verlegt werden.

Subscriptions-Billets für den ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen à Billet zwei Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben.

Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.

Leipzig im Octbr. 1864.

Die Concert-Direction.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 29. Juni ds. Js. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins die Ergänzungswahlen des Ausschusses und Vorstandes vorgenommen worden sind, die Gewählten auch die Annahme erklärt haben, so besteht

der Ausschuss

aus Herrn Advocat **Frenkel** in Leipzig, Vorsitzendem,
 = Prof. Dr. **Kuntze** in Leipzig, stellvertr. Vorsitzendem,
 = **C. Müller sen.** in Riesa,
 = **Caesar Sonnenkalb** in Leipzig,
 = Advocat **R. Wachsmuth** in Leipzig,
 = **B. Barnitson** in Halle
 als Mitgliedern,

Herrn Advocat **M. Degen** in Leipzig,
 = **Alfred Thieme** in Leipzig,
 = Dr. **C. F. von Posern-Klett** in Leipzig
 als Stellvertretern,

der Vorstand

aus Herrn Advocat **A. W. Volkmann** in Leipzig, Vorsitzendem,
 = Stadtrath **M. Bering** in Leipzig, stellvertr. Vorsitzend.,
 = Prof. **C. F. Naumann** in Leipzig,
 = **J. Jacob Huth** in Leipzig,
 = **H. Hiersche** in Leipzig
 als Mitgliedern,

Herrn Dr. **J. G. Bornemann** in Leipzig,
 = Pastor **A. B. Zürn** in Lobstädt,
 = Prof. **J. G. Schmiedt** in Leipzig
 als Stellvertretern,

was hiermit in Gemäßheit §. 34 der Statuten bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 20. October 1864.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die bei der Sparcasse des Leipziger Vorschuss-Vereins eingezahlten Gelder werden vom 1. November l. J. bis auf Weiteres mit **4 Proc.**

verzinst. — Leipzig am 15. October 1864.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
 Th. Winter.

Tanzunterricht.

Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß sie vom 1. Novbr. d. J. ab beabsichtigt in Folge ihr gewordener Aufforderungen nicht bloß wie bisher in Familien und Instituten, sondern auch in von derselben gemietheten Räumen des **Hotel de Bologne** Unterricht zu ertheilen, eben so in den gewöhnlichen Modetänzen als in der höheren Gesundheit und Grazie fördernden Tanzkunst. Zu näherer Rücksprache ist Unterzeichnete in ihrer Wohnung, Neukirchhof Nr. 20 parterre, von 1—3 Uhr, mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends bereit, woselbst auch Zeugnisse bekannter ehrenwerther Familien über längere erfolgreiche Wirksamkeit einzusehen sind.

Therese Leonhard geb. Hof.

Tanzunterricht betr.

Einem hochverehrten Publicum die ganz ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter mit dem 1. Nov. d. J. einen gründlichen Lehrkursus in Anstands- und Modetänzen eröffnet. Daraus Reflectirende, welche gefonnen sind beizutreten, bitte mir baldigste Anmeldungen zugehen zu lassen, von heute ab in meiner Wohnung Eisenstraße Nr. 16, sowie zu diesen Tagen, Montag, Dienstag und Sonnabends von Abends 8 Uhr in meinem neuingerichteten Privat-Unterrichtlocal, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage, wo das Nähere mitgetheilt wird. Hochachtungsvoll

Wilhelm Jacob, Tanzlehrer.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Die Lektionen für den diesjährigen Winterkursus beginnen morgen Montag den 24. October. Anmeldungen für diesen (so wie für Extrastunden in einzelnen Tänzen) erbitte ich mir Moritzstraße Nr. 4. Unterrichtlocal Centralhalle.

Tanz-Cursus.

Damen und Herren, welche sich noch an meinem Unterrichte zu betheiligen gedenken, bitte ich um gefällige umgehende Anmeldung
 Reichstraße Nr. 11,
 täglich von 12—3 Uhr.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

Pianoforte-Unterricht

ertheilt eine junge Dame Kindern und jungen Mädchen für einen Thaler monatlich.

Geehrte Adressen unter Mario B. durch die Expedition d. Bl.

Privat-Tanz-Cursus.

In einen Privat-Cirkel suche ich noch einige junge Herren als Theilnehmer. **H. Rech, Reichstr. 11.**

Englischen Unterricht,

sowohl in Grammatik als Conversation und Correspondenz erteilt
Dr. Theodor Brandes, Lurgenssteins Garten 5g.
 Zu sprechen von 8-10 und 12-3 Uhr.

Harmonika-Unterricht

wird **gründlich** erteilt. Adr. bittet man unter A. Neumarkt 17
 im Fußgeschloß niederzulegen.

Kölner Dombau-Lotterie.

Mit Genehmigung Sr. M. des Königs von Preußen ist dem
 Dombau-Verein zu Köln, um die raschere Vollendung des herr-
 lichen Domes und dessen Thürme zu ermöglichen, die Errichtung
 einer großartigen Lotterie, für einmal, gestattet worden.

Dieselbe bietet folgende Gewinne: Thlr. 100,000, 10,000, 5,000,
 5 à 1000 Thlr., sowie in einer Anzahl gediegener Werke lebender
 deutscher Künstler im Gesamtwerthe von 3000 Thlr.

Ein Loos kostet 1 pr. Thlr. 21 Loose kosten
 20 pr. Thlr.

Die Ziehung findet im December 1864 öffentlich
 unter Aufsicht der königl. Regierung in Köln statt.

Das unterzeichnete Handlungshaus, vom löbl. Dombau-Verein
 als Haupt-Agent mit dem Verkauf der Loose betraut, wird jeden
 Auftrag gegen baar oder Papiergeld pünktlich ausführen.

Im Königreich Sachsen ist der Verkauf der Loose gesetzlich erlaubt,
 und räumen wir Abnehmern größerer Loos-Partien, so wie den-
 jenigen, welche sich mit dem Verkaufe der Loose befassen wollen, die
 annehmbarsten Vortheile ein.

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt am Main.

NS. Zu größerer Bequemlichkeit des Publicums
 sind in der Expedition dieses Blat-
 tes Loose à 1 Thlr. zu erhalten.

**Lotterieloose 1. Classe
 67. Lotterie,**

Ziehung Montag den 12. December,
 empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt 29, 1 Treppe.

NB. Da das unverlangte Zusenden von Lotterie-Loosen von
 vielen Personen für eine Belästigung erklärt wird, so versende ich
 unverlangt keine mehr. D. D.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die er-
 gebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage, **Hof-
 platz Nr. 10**, als Sattler und Wagenbauer etablirt habe
 und verspreche bei solider Arbeit die billigsten Preise.
 Hochachtungsvoll

Franz Kipping.

Local-Veränderung.

Seit dem 25. September d. J. verlegte ich die mir gehörende

Carl Langer'sche Leihbibliothek

nach dem bequemeren und freundlicheren Local
Markt 13, Etiegligens Hof - Klostersgasse 3 - part.,
 dem neuen Baugebäude gegenüber,
 und verbinde mit dieser Anzeige die ergebene Bitte, das Wohl-
 wollen, dessen ich mich bisher zu erfreuen hatte, mir auch im neuen
 günstigeren Local erhalten zu wollen.

Allen Freunden einer unterhaltenden und beleh-
 renden Lectüre sei zugleich meine mit den neuesten
 und besten belletristischen Erscheinungen stets ver-
 mehrte Leihbibliothek geneigter recht vielfacher Be-
 nützung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilh. Seidel.

Mein Lager **Tischdecken** und **Fiamelle** befindet sich
 Katharinenstrasse No. 16, II. Etage.

Siegfr. N. Karscheltz.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an **Neu-
 kirchhof Nr. 16** wohne.

M. Willner, Schneidermeister.

Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11
 im Bäckerhaus 2 Treppen. Zu sprechen 12-2 u. 7-9 Abends.

Druck-Arbeiten aller Art

liefert in solider und billiger Ausführung
Adress- und Visitenkarten,
 Rechnungen, Einladungs-, Speise- und Weinkarten à 100 5 %,
 Wechsel, Wein- und Waarenetiquetten, Quittungen etc. etc.
Lithogr. Anst. u. Druckerel von

C. A. Walther,

Kochs Hof.

Photographie von A. Glintz,

Neukirchhof Nr. 6 und Promenade Töpferplatz neben Poppe's
 Restauration, täglich Aufnahme in jeden beliebigen Größen.
 Visitenkarten von 2 $\frac{1}{2}$ an.

Das Photographische Atelier

von **A. Bindt**, Neudnis, Feldgasse 250,
 fertigt Photographien von 5 $\frac{1}{2}$ an, Visitenkartenportraits à Dgd.
 1 $\frac{1}{2}$ unter Garantie treffender Aehnlichkeit.

Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien mit Moder-
 oel- oder Tintenflecken werden chemisch gebleicht; auch unter
 Glas und Rahmen diese neu lackirt. Adressen poste restante
 C. A. R. franco.

Seit circa 5 Wochen habe ich in meinen

Salons zum Haarschneiden und Frisiren

die in England gebräuchliche und dem dortigen Publicum zum
 Bedürfnis gewordene

Walzen - Haar - Bürste

(**Douglas - Patentee**)

eingeführt und empfehle solche zunächst meiner werthen Kund-
 schaft und den Herren, die Gelegenheit hatten, die Vortrefflich-
 keit derselben in England kennen zu lernen.

Bruno Schultze,

Herren- und Damen-Friseur,
 18, Petersstraße, drei Könige 18.

Fernere Neuheit:

Gummi - Haar - Bürsten

aus Hartgummi und den besten Borsten gefertigt, sind besser
 als solche von Holz, Horn oder Eisenbein, indem sie durch
 Wasser und ölige Substanzen nicht leiden, nicht spalten und
 stets ihre glänzende Politur beibehalten. Dieselben können ohne
 allen Nachtheil, so oft als erforderlich, in warmem Wasser ge-
 reinigt werden.

AVIS für Damen.

Damen- und Kindergarderobe wird nach neuester Mode schnell
 und billigt gefertigt Colonnadenstraße Nr. 22.
 NB. Annahme aller Arten Nähmaschinenarbeiten.

Wertheeste Herrschaften Leipzigs!

Es empfiehlt sich ein zuverlässiger Tischler in allen neuen Arbeiten
 wie in allen Reparaturen der Meubles, so wie im Verändern und
 dauerhaften Aufpoliren alter Meubles in allen beliebigen Holzarten.
 Marmorplatten werden sauber abgeschliffen und polirt. Zerbrochene
 Gegenstände in Krystall und Marmor werden aufs Feinste und
 in täuschendster Weise gekittet. Wertheeste Bestellungen werden an-
 genommen Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe links parterre beim
 Hausmann.

Tischlerarbeit so wie alles Aufpoliren u. s. w. wird gut und
 billigt besorgt Königsplatz Nr. 1, 4. Etage, Lehmanns Haus.

Pfänder versehen, prolongiren und
 einlösen auf das **Leihhaus**
 werden schnell u. verschwiegen
 besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
 gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das
 Leihhaus werden schnell u. verschwiegen
 besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Eine
 Ze
 eröffnet
 wohl im
 können.

Tag
 bis je
 von
 empf

W
 wie
 im
 G
 zen

b
 t
 t

er
 tr
 m

Stablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage: alter Amtshof Nr. 11 eine **Seiden- und Wollenfärberei, Waschanstalt und Druckerei** eröffnet habe. Durch mehrjährigen Aufenthalt in Wien und Berlin und mit den vortheilhaftesten Einrichtungen versehen, bin ich wohl im Stande durch schöne Farben und Appretur und die beliebtesten Muster in der Druckerei zu billigsten Preisen aufwarten zu können. — Leipzig, den 22. October 1864.

Ludwig Lehmann, Wollen- und Seidenfärber,
alter Amtshof Nr. 11.

Local-Veränderung.

Das Posamentierwaaren- und Seiden-Lager von

B. Bohnert,

früher Reichsstr. No. 54, jetzt „**Neumarkt No. 34,**“ nahe dem Gewandhaus.

Local-Veränderung.

Wein bis jetzt in der Kohlenstraße Nr. 7 befindlich gewesenes Glasergeschäft habe ich unter heutigem Tage in die Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, verlegt und bitte ein verehrtes Publicum das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Local zu bewahren, sowie ich gleichzeitig mein Lager von Photographie-Rahmen, Gold- und Politurleisten, so wie Einrahmung von Spiegeln und Bildern empfehle.

Friedrich Aug. Wedel, Glasermstr.

Filzhüte

nach den neuesten Formen für
Herren, Damen und Kinder
werden gefärbt und verändert,

Seidenhüte

sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Modernisirt werden Hüte und Kapuzen von 10 % an, so wie alle Putzarbeiten schnell und billig gefertigt Neumarkt Nr. 17 im Putzgeschäft.
S. A. Reichert.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ranstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Fortgesetzte Constatirung der sanitätischen Eigenschaften

des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Hoff, Neue Wilhelmstr. 1, durch Mittheilung des Inhalts nachstehenden Schreibens an den Fabrikanten:

Erwitte (R.-B. Arnberg) 22. Februar 1864.

Ihr Malzextract (Gesundheitsbier) gewinnt nun auch hier in Erwitte und Umgegend die größte Beachtung, nachdem meine Frau, als sie ein 14wöchentliches Krankenlager Gott sei Dank überstanden hatte und noch an allgemeiner Körperschwäche litt, mit Erlaubniß des Arztes von Ihrem Malzextracte einige Flaschen genossen hatte, wonach sie sich merkwürdig gestärkt fühlte. Namentlich muß ich noch hervorheben, daß Ihr Malzextract besonders auf den schwachen Magen wohltuend gewirkt hat und gegen Magenkrampf vorzüglich wirksam ist.

Theod. Küster, Post-Expedient.

Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger**
Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Den Herren Studirenden

empfehle die beliebten großen Eisenbein-Hembentnäpfe mit Gravirung von Wappen, Zirkeln und verschlungenen Namenszügen, so wie schöne Spazierstöcke und Cigarrenspitzen zu solidesten Preisen
F. Schmann, Drechsler, Markt, Bühnen Nr. 33.



Neu!
Petroleum-
Tisch-Lampen
mit Porzellanfuß in
Moderateurform
und Gewecke's pat.
Rundbrenner.

Grosse Auswahl
aller Sorten
Petroleum- u.
Solaröl-
Lampen.

Cylinder u. Dochte etc.

Einem geehrten Publicum der Stadt und Umgegend empfehle sein gut sortirtes Gutlager aller Art in Filz und Seide zu den billigsten Preisen.

Auch werden Reparaturen schnell und pünctlich besorgt.

Paul Pestel,

Gutmachermeister,
Pindenu, Pölgener Straße 143.

Die Fabrik

Wasserleitungs- u. Gasbeleuchtungs-Gegenstände,
 für
 Bahnhofstraße Nr. 19 im Tscharmannschen Hause,
 empfiehlt sich den Herren Hauseigenthümern, Bau-Unternehmern und Architekten
 zu Anlagen von Wasserleitungen und Gas-Einrichtungen.



Durch vielseitige Erfahrungen bei den Anlagen von Wasserleitungen für Hochdruck sowohl als durch Pumpwerke in Berlin, Magdeburg etc. und bei einer vierjährigen Wirksamkeit des Unterzeichneten im hiesigen Orte ist es mir möglich, allen Anforderungen in diesem Fache zu entsprechen, — ich nehme besonders jetzt, wo unsere neue Wasserleitung in der Ausführung begriffen, Veranlassung, mich zur Ausführung aller dergleichen Anlagen bei meinen geehrten Mitbürgern ganz ergebenst zu empfehlen.

Ich übernehme ferner schon jetzt unter Garantie die Ausführung von Wasserleitungen, welche auf die neuen Wasserwerke eingerichtet werden sollen; Pumpwerke können hierbei entbehrt werden, wenn nicht ganz besondere Wünsche dafür vorhanden sein sollten; in meinem Geschäftslocal sind Apparate zu Wasserleitungen, als: Fontainen, Waschtische, Toiletten-, Bade-Einrichtungen, Water-Closets, Bissoirs etc. zur gef. Ansicht aufgestellt, welche durch Wasserkraft in Thätigkeit gesetzt werden können.

Bei Neubauten mache ich ergebenst darauf aufmerksam, frühzeitig auf die Wasserleitung sowohl für die Zuführung des Wassers als auch für die passenden Abflusströbren Bedacht zu nehmen, indem hierdurch nicht unbedeutende Kosten erspart, sondern auch die Anlagen oftmals viel zweckmäßiger

ausgeführt werden können. Zu gewünschten Auskünften und Anfertigung von Kosten-Anschlägen bin ich jederzeit bereit und verspreche bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Carl Schreiber,

Techniker für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,
 Bahnhofstraße Nr. 19.



J. Birneis'scher Malz-Extract

Gesundheits-Bier.

Fr. Braumeister beim Hoflieferanten **Joh. Hoff,** Neue Wilhelms-Straße Nr. 1.

Dasselbe ist durch seine ganz besonders stärkenden Bestandtheile in den allervorzüglichsten Kräutern als Nahrungs- und Stärkungsmittel gegen Appetitlosigkeit, geschwächte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, wie für Reconvallescenten besonders zu empfehlen. Um der leidenden Menschheit jeder Classe Gelegenheit zu geben, den Gebrauch desselben zur Erlangung Ihrer vollständigen Gesundheit durchzuführen zu können, ermäßigen wir den Preis desselben pro Flasche excl. Glas à 4 Sgr.

Für Brustkranke, bei veraltetem Husten, Heiserkeit, Auswurf etc. empfehlen wir unsern bis jetzt noch nie fabricirten neuen Brust-Malz-Extract-Syrup als ein ganz besonders beseitigendes Hülfsmittel, Linderungs- und Stärkungsmittel. Dasselbe steht einzig und allein da in seiner Art, und sind wir bereits im Besitze von vielseitigen Dank- und Anerkennungschriften, welche zur Einsicht stets offen liegen. Gebrauchs-Anweisung bei jeder Flasche.

Brauerei und Fabrik: Ritterstraße Nr. 99.
 Comptoir: Zimmerstraße Nr. 49.

p. **Birneis & Hollender.**

Haupt-Niederlagen:

Carl Weise in Leipzig, Schützenstraße.
 Philipp Nagel in Leipzig, Halleische Straße Nr. 13.
 Julius Hoffmann in Leipzig, Peterssteinweg Nr. 3.

Runde und geschlossene Damenhüte

neuester Façon aus Filz, Tuch, echtem Castor und den verschiedensten Seidenstoffen höchst elegant bearbeitet, dergleichen Hauben, Coiffuren und Ball-Aufsätze in den geschmackvollsten Arrangements, nebst einer schönen Auswahl Kopfbedeckungen für Kinder sind eingetroffen und werden alle hierauf eingehenden Bestellungen aufs Sorgfältigste ausgeführt bei

Riedel & Höritzsch,
 Markt Nr. 9 am Eingang der Gainsstraße.

Für Buchbindereien

empfehle ich zum Heizen der Pressen meinen neuen Gas-Heiz-Apparat mit Brenner nach Bunsen.

Carl Schreiber,

Techniker für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,
 Bahnhofstraße Nr. 19.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extra-Beilage von M. G. Priber in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 297.]

23. October 1864.

1. Neues Detail-Geschäft. 1.

Papier-, Schreibmaterialien und Kurzwaaren.
Petersstrasse Nr. 1, halbe Treppe.

Große Auswahl.

Photographie-Albuns für Kinder pr. Stück 5, 8, 10, 15 \mathcal{R} .

ditto zu 25 Bilder zu 50 Bilder zu 100 Bilder
St. von 10 \mathcal{R} an, von 15 \mathcal{R} an, von 1 \mathcal{R} an,
große Auswahl feine **Albums** von 1, 2, 3—15 \mathcal{R} pr. St.

Albums zum Zeichnen, pr. St. 1, 2, 3 und 5 \mathcal{R} , in Leder, Sammet und elegantester Ausstattung pr. Stück 15 \mathcal{R} bis 2 1/2 \mathcal{R} .

Schreibmappen für Kinder pr. Stück von 2 1/2 \mathcal{R} an, feine in Leder von 20 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Portemonnaies für Kinder von 1 \mathcal{R} an, mit Stahlbügel ditto, fein, von 5 \mathcal{R} bis 3 \mathcal{R} , in circa 50 Sorten pr. St.

Brieftaschen von 3 \mathcal{R} an, in Papier von 6 \mathcal{R} bis 2 1/2 \mathcal{R} , in Gallico von 1 \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R} , in Leder von 1 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Notizbücher pr. Stück von 4 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} .

Reiseauszüge pr. Stück von 4 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} .

Handlungsbücher, Copie- und Haushaltsbücher zu niedrigen Fabrikpreisen.

Billige Preise.

Briefpapier pr. dopp. Ries 2 \mathcal{R} , pr. Buch 1 1/2, 2 und 3 \mathcal{R} .

Couverts, Postgrösse, pr. 25 Stück 1 \mathcal{R} .

Correspondenz-Stahlfedern, geschliffen, pr. Gros 3 1/2, 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} .

Schulfedern pr. Gros 2 1/2 \mathcal{R} , mit Stempel Leipziger Schulfeder pr. Gros 5 \mathcal{R} , doppelt geschliffen.

Federhalter für Schulen pr. Dhd. 6 bis 12 \mathcal{R} , feinere pr. Dhd. von 1 \mathcal{R} bis 15 \mathcal{R} .

Bleifedern mit echter Spitze pr. Dhd. 1 1/2—2 \mathcal{R} , zum Zeichnen 2 1/2—15 \mathcal{R} pr. Dhd.

Federkasten von 1, 2—5 Ngr., mit Schloß von Neusilber von 5 \mathcal{R} bis 12 1/2 \mathcal{R} .

Farbekasten pr. Stück von 6 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} bis 15 \mathcal{R} .

feine französische von 15 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} .

Tintenfässer pr. St. v. 2 Ngr. an, à Flasche von 1 1/2, 2, 3, 5, 7 1/2 und 10 \mathcal{R} .

Copirtinte à Flasche von 1 1/2, 2, 3, 5, 7 1/2 und 10 \mathcal{R} .

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, Eingang Hansflur.

Avis für Damen!

Hutfaçons, Filzhüte, Federn u. Ball-Coiffures

empfiehlt **Herrmann Thimig**, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Getragene Filzhüte werden schnell nach den neuesten Formen verändert, gewaschen und gefärbt.

Um mein älteres Lager gänzlich zu räumen,

verlaufe ich sämtliche Waaren voriger Saison, insbesondere Gardinen und Gardinentreter, faconirte Kleider- und Hermentstoffe, Miqué- und andere Regligestoffe, buntgestreifte Victoria- so wie verschiedene andere Unterröcke, Züllbordüren, Margarethentaschen, Neze und dergleichen Mäuschen, gestickte Kragen, Uermel, Taschentücher, Regligshauben, Manschetten gestickt so wie in Seide, Leder- und Summigürtel, Besatzknöpfe für Damenkleider, so wie einen sehr großen Posten Stahlkreisröcke und noch verschiedene andere Gegenstände zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Zurückgesetzte Bänder

in allen Breiten, besonders schwere Qualitäten zu Schärpen geeignet, empfehlen der großen Billigkeit halber

Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9, am Eingang der Dainstraße.

Die Verfolgungen,

welche der **H. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** in jüngerer Zeit zu bestehen hatte, weil er dem Handelsmonopole der privilegierten Apothekenbesitzer entgegentrat, zeigen wieder einmal die Wichtigkeit des Trostspruches: „**Auch das ist zum Guten,**“ denn nicht allein, daß sie viel zur Klärung der gesetzlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen; so wurden sie auch die Ursache, daß sich das Publicum, welches nun einmal gegen jede Art von **Bevormundung** protestirt, über die Wirkungen des **H. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** mehr als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei bloß wohlthätige und heilsame Wirkungen wahrnahm, beweist das nachfolgende mit vierundfünfzig Unterschriften bedeckte Schreiben.

Der leidenden Menschheit zum Wohle

befunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Herrn Apotheker **H. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei ihnen als ein so unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein und dem aus voller Ueberzeugung beipflichten: „Nur der Neid kann ein solches in allen Welttheilen anerkanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“

Neuwedel, den 29. Mai 1864.

F. Mund, Büchsenmacher. **J. Gäcke**, Maler. **J. Mundt**, Stadtältester. **S. Krüger**, Gastwirthshaus Fürstenau. **Senfchel**, Rathmann. **C. Seydenreich**, Tischlermeister. **A. Darlow**, Tischlermeister. **F. Staven**, Kupferschmiedemeister. **A. Deck**, Tischlermeister. **L. Mundt**, Holzhändler u. Gastwirth. **C. Frantow**, Lehrer. **Otto Näpp**, Ingenieur. **Lh. Wagedeburg**, Uhrmacher. **Petermann**, Färbereibesitzer. **Kuball**, Baumeister. **N. Lenz**, Kaufmann. **Keeck**, Stadtmusikus. **Blum**, Kaufmann. **Maurer**. **Mielke**. **Scherbing**. **M. Fehrmann** aus Bühlisdorf. **S. Neumann**. **N. Mierzwa**. **Darlow**. **S. Krause**. **A. Marten**. **Pich**, Tischlermeister. **W. Lenke**. **A. Schulz**. **Fritz**. **F. Pich**. **C. Köster**. **A. Kelm**. **F. Kelm**. **C. W. Hoffmann**. **W. Beyer** aus Callies. **Thuerkauf**. **P. Gädicke**. **Carl Barnick**. **Schwittau**, Cantor. **Ernst Barnick**. **S. Otto**, Lehrer. **L. Neumann**. **Ludwig Wohlseil**. **Horstmann**, Executor. **A. Sandisch**, Maurermeister. **C. Schmidt**. **A. Böck**. **Stuß**. **A. Buch**. **W. Peter**. **C. Gruppe**.

Anmerk. des Referenten.

Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens sind in dem Comptoir, Charlottenstr. 19, jederzeit einzusehen.

Nur allein echt zu beziehen durch die autorisirte Niederlage bei:

Julius Krage Nachf. — Leipzig,

Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.
W. Lindner — Taucha bei Leipzig.
C. N. Beschorener — Markranstädt.
L. Thiergen — Pegau.
Alb. Munkelt — Grimma.
Theod. Gelbricht, Apotheker — Kobren.
S. L. Wable — Oschatz.
Julius Burkhardt — Borna.
Ed. Proge — Penig.

Moden-Magazin

von

A. L. Zeitschel,

Raschmarkt Nr. 1, 2. Etage (Gontard's Haus), empfiehlt **Pariser Neuheiten in Capot-Hüten, H. Filzhüten, Colffuren** u. s. w. und übernimmt das **Modernisiren** getragener Hüte aller Art.



Patent- und Taschenpompfenzieher; Messerschärfer u. s. w. empfiehlt

Feine Stahl- und Schneidewaren.

Taschen-, Feder-, Instrumenten-, Cigarren-, Hühneraugen- und Rasirmesser; Leinwand-, Papier-, Stick-, Taschen- und Nagelscheeren; Schlüsselhaken, Ketten u. Ringe; Nagelstähle; Splitterzangen; Nussknacker; Wetzstähle;

Messerschärfer u. s. w.
Theodor Pätzmann,
 Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit eine Schachtel 6 Ngr.
 Adlerapotheker, Hainstraße.

Eau pour tout!

Ein herrliches Parfüm, welches nicht nur die Eau de Cologne ersetzt, auch wollene Stoffe und Pelzwaren vor Mottenfraß schützt und auf den warmen Ofen gegossen jedes andere Räuchermittel übertrifft, ferner

Englischen Zahn-Spiritus,

welcher laut Gebrauchsanweisung nicht nur vorzüglich erfrischend für die gesunden Zähne, sondern auch als Schönheitsmittel, gegen den übeln Geruch von hohlen Zähnen zu verwenden, empfiehlt

Julius Bierlig's Nachfolger,

Markt, Kaufhalle.

Den geehrten Damen

bringe bei dem jetzt eintretenden Bedarf mein reichhaltiges Lager so eben eingetroffener

Neuheiten

angefangener und fertiger **Canevas-Stickereien** in den gewähltesten Farbenstellungen in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle mein assortirtes Lager von **Canevas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide, Perlen** und den neuesten **Stickmustervorlagen** zum Verleihen zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Tapissierie-Manufactur,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Wiener Moderateur-Lampen

sowie dazu gehörende **Kugeln, Cylinder, Dochte, Lampenscheeren, Cylinderreiniger, Lampenschleier, Milchglasschirme, Lampenuntersetzer** etc. etc.

Echt Amerik. Petroleum-Lampen

von **Dietz & Co. in New-York** empfiehlt unter Garantie für gutes Brennen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen
Theodor Pätzmann,
 Neumarkt und Schillerstrasse.

Anabensfilzhüte in moderner Form

à Stück 15—20 Ngr.

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Warmgefütterte, mit Leder besohlte

Luchschuhe

und Halbstiefeln für Damen, Herrn und Kinder empfiehlt
Carl Netto,
 Grimma'sche Straße Nr. 24.

W. Becksmann,

Grimma'sche Straße 31,

empfehlen

Filzhüte

für Damen und Kinder nach den neuesten Façons, und übernimmt Aufträge, bei schnellster Bedienung, im Färben und Verändern getragener Filzhüte.

Crinolinen

von 6—12 Reifen empfiehlt zu den billigsten Preisen, so wie feine und dauerhaft gearbeitete **Damenstiefel** und **Gummischuhe** empfiehlt aufs Angelegentlichste und bittet bei vor-
 kommenden Bedarf mich zu beehren

Frankfurter Straße 51. **Johanne verw. Scheibe.**

Haarschinn.

Dieses zwar nur kleine Leiden des menschlichen Körpers belästigt dennoch, wo es einigermaßen entwickelt auftritt, im hohen Grade. Welch unangenehmen Eindruck macht es bei der in jugendlicher Schönheit erblühenden Dame, wenn ihr glänzendes Haar, ihr blendender Scheitel fortwährend wie mit einem Mehlstaube bedeckt erscheint! Wie um nichts weniger fatal ist es dem stattlichen Manne, wenn das Haar den kaum gereinigten Rock unausgesetzt mit einem weißen Staubregen überschüttet! Alles dieses wird dem davon Betroffenen, selbst abgesehen von dem so unangenehmen, durch den Haarschinn erzeugten Hautjucken, stets nur zu fühlbar. Diese Staubbildung, welche in einer krankhaft vermehrten Abstoßung der Kopfhaut besteht, zu unterdrücken, wäre jedoch im höchsten Grade der Gesundheit nachtheilig, und darf daher ein gegen dieses Leiden anzuwendendes Mittel nur eine für den Haarschinn im hohen Maße auflösende Kraft besitzen. Diesen Anforderungen entspricht die von mir geführte Haartinctur, welche mit Anwendung in wirklich überraschender Weise zu Tage tritt.

Denn die Auflösungskraft dieser Tinctur bleibt bei größter Verdünnung eine so vollkommene, daß der nach Anwendung derselben durch das abgetrocknete Haar geführte Kamm fast von jedem Staube frei bleibt, so daß man im ersten Augenblicke die Wirkung für eine mangelhafte halten müßte, bis ein Blick in den Spiegel uns belehrt, daß die Kopfhaut so rein geworden, wie die Haut in der Handfläche. Sämmtlicher Schmutz ward eben mit dem Handtuche, weil vollständig aufgelöst, abgetrocknet. Dabei erhält das Haar durch jede Waschung einen eigenthümlich schönen Glanz, während die Farbe des Haares, ohne sich zu verändern, gewissermaßen eine ausgeprägtere wird.

Zugleich ist die Wirkung dieser Tinctur auf die Haarwurzeln eine so segensreiche, daß sie die erneuerte Haarbildung auf fasten Stellen des Kopfes, wenn eben nur noch Haarwurzeln vorhanden, in mächtig belebender Weise anregt. Doch muß hier der Erfolg selbst reden.

Die Flaschen sind in eine Gebrauchsanweisung, worauf ich genau zu achten bitte, eingewickelt, und reicht die große Flasche, bei nicht zu sehr entwickeltem Leiden, für ein Jahr.

Diese Haartinctur ist stets vorrätzig in kleinen Flaschen à 20 Sgr. und in großen à 1 Thlr. bei dem Fabrikanten derselben

L. B. Schuster in Bad Driburg.

In Leipzig vorrätzig bei
Hermann Backhaus, früher Aug. Beyer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Künstliche Blumen und Schmuckfedern

in größter Auswahl nebst allem Material für Damenputz empfehlen

Riedel & Höritzsch,
Markt Nr. 9, am Eingang der Gainsstraße.

Areometer

zur Gehaltsprüfung des Photogens, Solaröls und Petroleums empfiehlt

Carl Naumann, früher Osterlands Witwe,
am Petersthor.

Geschwister Brück, Neumarkt 24, gegenüber dem Marstalle,

empfehlen die neuesten Stoffe und Besätze für Unterkleider, feine wollene Fanchons, Vellerinen und Sammaschen zu bekannt billigen Preisen.

Das Kleidermagazin von A. Kitzing

empfehlen feine reichsortirte Herren-Garderobe, so wie für Knaben das Neueste, als Mac Ferlans, Cabottes, Paletots und Juaven-Anzüge in großer Auswahl, auch hält Lager in Damen-Mänteln und Jacken Markt Nr. 11 über Aederleins Keller.

Ledermanschetten (eigener Fabrik)

Flanell gefüttert für Herren, Damen und Kinder, Arbeitsstulpen, so wie Kragen und Gürtel glatt und garnirt empfiehlt zur Abnahme im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen
Neumarkt Nr. 1, **Ferd. Steller**, Neumarkt Nr. 1.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Beste Pra. Stearinkerzen à Packet 7 1/2, 8 u. 8 1/2 %,
Wachs-Paraffinkerzen à Packet 6 1/2 % empfiehlt

Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Beste Weizenstärke à lb. 2 1/2 %,
beste krystall. Soda à lb. 12 %,
Wachs-Seife à lb. 5 %,
beste weiße Kern-Falg-Seife à lb. 4 %,
beste schwarze Harz-Seife à lb. 3 % empfiehlt

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

Stearin-Kerzen

à Pack 7—8 und 9 Ngr. empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Stearin-Lichte,

à Pack 6 1/2, 7 1/2 u. 8 %, bei Abnahme von 10 Pack billiger empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Gainsstraße Nr. 25 (Lederhof), empfiehlt seine vorzüglichen Winterkleider, seine Schlafrode in Double, Garibaldimäntel, Kindermäntel u. s. w.

Neueste Jetknöpfe für Mäntel

und Damenkleider in großer Auswahl bei
G. Ettlér & Co., Gainsstraße, Tuchhalle.

Französische Glacé, dänische und waschlederne Handschuhe

empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-fabrik von
Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

Feine Woll- und Baumwoll-Watte

empfehlen billig die Wattenfabrik Neutkirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Strickgarn und Watte

von ausgezeichneter Güte und großer Auswahl wird verkauft
Tauscher Straße Nr. 9, 3. Etage.

Ausverkauf von Oelgemälden

Naschmarkt 3.

Wegen baldiger Realisirung des Nachlasses sollen die sämtlichen noch unverkauften Oelgemälde von heute an bis nächste Mittwoch zum billigsten Preise abgegeben werden. Es befinden sich darunter noch sehr schöne Landschaften, Jagdstücke und Genrebilder.

J. F. Pohle.

Für Gärtner u. Blumenfreunde.

Das in Nr. 22 der Deutschen Gartenzeitung Jahrgang 1864 zur Beförderung des Gedeihens der Topfgewächse empfohlene Düngesalz ist vorrätzig in Portionen, auf 6000 Kannen Wasser berechnet, à 2 sp in Portionen, auf 12 Kannen — 24 cl Wasser berechnet, à 2 sp bei

Brückner, Lampe & Co.

Hotel = Verkauf.

Ein Hotel in Dresden, ersten Ranges, in sehr guter Lage soll wie es steht und liegt mit einer Anzahlung von 25—30,000 Thlr. sofort verkauft werden.

Näheres schriftlich oder mündlich durch B. Müller in Dresden, Elisenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein sehr solid gebautes Hausgrundstück in der Rosenthalgasse ist preiswürdig zu kaufen durch

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Ein Haus mit Hintergebäude in guter Lage in Reudnitz, welches sich vorzüglich zu einer Bäckerei eignet, ist sofort zu verkaufen. — Selbstkäufer erfahren Näheres bei

Carl Weiße, Schützenstraße.

Zu verkaufen und zu Weihnachten zu übernehmen ist ein flottet Wein- und Delicatessen-Geschäft der innern Stadt, was seit 20 Jahren nachweislich gut bestanden hat; kann mit 1000 sp übernommen werden. — Reflectirende erfahren Näheres durch A. Moritz, Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Destillations- und Victualien-Geschäft in frequenter Lage Leipzigs kann Verhältnisse halber mit Ueberlassung der Firma unter günstigen Bedingungen mit ca. 150 sp Anzahlung sofort übernommen werden. Adressen mit der Chiffre A. B. H. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

2 Sperrstiege — Nr. 166 und 167 — zu den Abonnements-Concerten, bequem am Eingange der Gallerie B gelegen, sind gegen zwei andere in der Mittelloge, sei es auch in den hinteren Reihen, zu vertauschen. — Betreffende Adressen mit Angabe der Nummern und Plätze bittet man unter der Chiffre B H 54 gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Piano im besten Stande ist für 110 sp zu verkaufen große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein 7oct. engl. Stutzflügel und ein tafelf. Pianoforte steht billig zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstr. 36.

Zu verkaufen ist 1 Kirschbaum-Divan, neu mit grünem wollenen Damast, Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Ottomane von Rosshaaren, fast neu, wegen Mangel an Platz Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen 2 Stück neue Federbetten mit Rosshaaren Raundörfschen Nr. 16 im Hofe 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind billige Wintersachen und eine gute Ancre-Uhr Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein Paar nagelneue Gamaschen und ein sehr hübsches Rehfell sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 11c/3 rechts.

Eine Tapetenwand

zum Abtheilen großer Locale ist billig zu verkaufen Barthels Hof Nr. 8, 2. Etage rechts.

Eine Hängelampe, 2 Treppenlampen sind zu verkaufen durch die E. Langer'sche Leihbibl., Stieglitzens Hof.

Zu verkaufen stehen 2 Doppelfenster, 2 $\frac{3}{4}$ Elle hoch und 1 $\frac{3}{4}$ Elle breit, Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

6 Stück sehr gut gearbeitete Doppelfenster 3 Ellen 13 Zoll hoch, 1 Elle 19 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, werden billig verkauft lange Straße 13, links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein großer grüner Wiedenkorb (Flechte) alter Amtshof Nr. 7, 1 Treppe links.

Für Schlosser.

25 cl alte, noch brauchbare Ofenplatten hat billig zu verkaufen Ferd. Böser, Frankfurter Straße 75.

Ein voriges Jahr angefertigter schmiedeeiserner Thorweg nebst 2 feineren Säulen ist bauveränderungshalber billig zu verkaufen Reiger Straße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein großer und ein kleiner Kanonenofen sowie gebrauchte Stahlfedern à D. 3 cl Lauch. Str. 21, Tr. r. 2 Tr.

Ein schönes Hamburger Kielboot ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn August Graser, Frankfurter Straße Nr. 1.

Ein schöner vierstücker Wagen (Hamburger), für 2 Ziegenböde eingerichtet, ist billig zu verkaufen Blumengasse 7 links parterre.

2 fette Schweine sind zu verkaufen in Gohlis, Brüderstraße Nr. 114.

Zu verkaufen ist ein echter David-Sprosser nebst einem Vogelhäuschen mit den Vögeln Neu-Reudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43 P, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind junge Säbner Ulrichsgasse Nr. 44 parterre.

Ergebene Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an ein reichhaltiges Lager fertiger Pflaster-, Bret- und Kinderfärge zu äußerst billigen Preisen stets vorrätzig halte, wo bei vorkommenden Fällen um geneigte Berücksichtigung ergebenst bittet

C. G. Schmidt,

Tischler und Meublespolierer,
Schloßgasse Nr. 6.

Birnen,

Bergamot, Ories und Blank, gepflückt, sind zu verkaufen Webergasse Nr. 8.

Kartoffel-Verkauf.

Circa 60 Scheffel gute mehreiche Speise-Kartoffeln (Rothlerchen) liegen zum Verkauf in Großschöcher Nr. 33 bei Wilh. Trub.

Steinkohlen, Braunkohlen u. Braunkohlensteine.

Für den Winterbedarf offerire ich auf Neue meine billigen Brennmaterialien und zwar beste Zwidauer Pech-Steinkohlen, Würfel oder Stücken à 15 cl , Böhm. Patent-Braunkohle abgelagert à 13 cl , Röhlschauer Knorpelkohle à 6 $\frac{1}{2}$ cl , Bitterfelder Knorpelkohle à 8 cl , Bitterfelder Würfelkohle à 6 cl pro Scheffel, Braunkohlensteine à 2 $\frac{1}{4}$ sp pro Mille, 100 Stück à 7 cl , Doppelsteine à 4 sp pro Mille, 13 cl pro 100 Stück. Alles prompt frei ins Haus geliefert. In 1, und $\frac{1}{2}$ Lowrys wesentlich billiger.

Zettelkasten: Mauricianum im Durchgange, Petersstraße Nr. 27 (Schloßgassen-Ecke), am großen Blumenberg (Fleischergassen-Ecke) und am Eingange zum Thäringener Bahnhofe.

Fr. E. Koserstein, Berliner Straße Nr. 12.

Echten Winkelmühler Torf

à Tausend 3 sp 10 cl . — Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Zu verkaufen sind einige Tausend gute trockene Lehmsteine Sidonienstraße Nr. 23.

Alte Ambalema = Cigarren

à 25 Stück Nr. 35 7 cl , Nr. 36 Ambalema mit Cuba 7 $\frac{1}{2}$ cl Nr. 5 Juno 9 cl , Nr. 20 La Perla 10 cl , Nr. 1 La Preziosa Jara 12 $\frac{1}{2}$ cl , Nr. 7 La Valor 12 cl , Nr. 15 Espana 12 cl , Nr. 6 La Victoria 14 cl , Nr. 8 Bruno Recurrel 15 cl , Nr. 9 Deutsche Flotte 15 cl , sowie auch echt importirte von 20—40 cl , empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

Cigarren

in abgelagerter Waare zu jedem beliebigen Preis, Stearin- und Paraffinkerzen, beste Kerntalgeisen à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ cl , Stärke, Soda, alle einfachen und doppelten Branntweine und Essenzen empfiehlt billigst

K. F. Schwenke, Seitengasse Nr. 26.

Feinsten Sultan Felgen-Kaffee

halte ich stets Lager und empfehle denselben in Packeten à 3 cl das $\frac{1}{4}$ cl , so wie 6 cl das $\frac{1}{2}$ cl . Wiener Gewicht als ganz vorzüglich.

Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 4.

empfehl
2 $\frac{1}{2}$ cl

direct

mi
3a
ch

in

J. Zoller in Neustadt a. Haardt, Trauben- und Obsthandlung,

empfehlen sich unter Nachnahme der Beträge zur Lieferung ausgezeichneter Trauben inclusive Verpackung pr. Pfund zu 8 Kr. oder 2 1/2 Gr. Obst je nach den Sorten aufs Billigste.

Weintrauben

direct aus Ungarn bezogen, in ganz vorzüglich reifer süßer Waare sind zu verkaufen Neufirchhof 12/13, Comptoir rechts.
NB. Heute Sonntag von 10 bis 12 Uhr ist geöffnet.



Böhm. Patent-Braunkohle

aus den Gruben der
k. k. priv. östr. Staatseisenbahn-Gesellschaft
empfehlen der General-Agent
Eduard Oehme,
Brühl Nr. 74.



Alte feine Ambalema-Cigarren

mit Brasil 25 Stück 5%, 6-7 1/2%, mit Cuba 8%, 9-10%,
Java 12%, Havanna 15%, import. Havanna 25% bis 40%.
echte Cigarettes Turcs 25 Stück 7 1/2% - 1 % empfiehlt

Julius Kiessling,

Grimma'scher Steinweg 54.

Ambalema (mit Cuba) Cigarren,

3 Stück 1%
in abgelagerter schön brennender Waare.

Hugo Weydlig,

Barfußgäßchen Nr. 2 in dem neu eingerichteten Gewölbe.

Fichtennadel-Cigarren.

Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gebrannten Kaffee

pr. Pfd. 14%, vortrefflich in Geschmack.
Hugo Weydlig,
Barfußgäßchen Nr. 2 in dem neu eingerichteten Gewölbe.

Feinsten Java-Kaffee à 10 und 10 1/2%,
Sollischer-Kaffee à 11%,
Menado-Kaffee à 11 1/2 und 12%,
Kaffeezucker à 5, 5 1/2, 6 und 6 1/2%

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Dampf-Kaffee's

empfehle täglich frisch geröstet à 13, 14, 15, 16% nach Qualität.
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Sicilianer Wein

von pikant süßem Geschmack und billig à Fl. 12 1/2 Mgr. bei
Hermann Thleme, Nicolaisstraße 47.

Neue Frankfurt a. M. Bratwürste

echter Qualität sind heute die ersten eingetroffen, empfiehlt und
verkauft
Gothelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Ersten neuen Russischen Caviar.

Geräucherte pommerische Gänsebrüste.
Frankfurt a. M. Bratwurst.

Frische Holst. u. Whitstabler Mustern.

Magdeburger Sauerkraut ff.

à Pfd. 15 & empfiehlt G. S. Werner, II. Fleischergasse 28.

Schöne Aale, Sechte, Schleien, Karpfen, frischen
Seedorf, Krebs empfiehlt
W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, Amtshof.

Pommerische Gänsebrüste

empfehlen heute die ersten und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Feinsten Düsseldorfer Mostrich

von angenehmem scharfen Geschmack
I. Qualität à 7% pro Anfer
II. do. à 5 1/2% incl. Faß
ausgewogen ebenfalls sehr billig empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Große Lüneburger Bricken und Brathäringe,

geräucherte, marinirte Häringe, Senfgurken, saure und Pfeffer-
gurken, Citronen, Capern, Morcheln, Weinmostrich in Büchsen
und ausgewogen, Raumburger Traubeneffig à Fl. 15 &, Wein-
effig, feinstes Provenceröl und Salatöle, alle geräucherten Fleisch-
waren, Schweizer und Limburger Käse, Speisewein à Fl. 6%,
so wie verschiedene Roth- und Weißweine, Champagner, Malaga,
Madeira, Portwein u. empfiehlt

K. F. Schwenke,
Neudnitz, Seitengasse 26, neben der neuen Restauration,
früher Leipziger Gasse Nr. 63.

Täglich frischgekochten Schinken,

Kalbsbraten, Pöfelschweinsteule, frische Sülze, Frankf. Würste,
ff. Spicksped à Cent. 24%, 4 Pfd. für 1% empfiehlt
G. S. Werner, II. Fleischergasse 28.

Zur Nachricht.

Mit dem heutigen Tage beginnt wieder der Versand meines
Deutschen Porters und mache ich meine werthen Kunden
gefälligst darauf aufmerksam.
Deutscher Porter à 1/2 Flasche 2%, 20/2 für 1% 18%.
Berliner Bitterbier à 1/1 Fl. 2 1/2%, 13 Fl. für 1%.

Chr. Bachmann,

Magazingasse Nr. 17.

Ein Aquarium = Bassin

wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adressen bittet man in
der Restauration von E. Mahn, gr. Blumenberg niederzulegen.

Gebrauchte Meubles werden stets gekauft von
J. S. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1. Etage.

Blechflaschen, gebraucht, kauft
Heinrich Dietz, Burgstraße Nr. 4.

Maculatur, alte Briefe, Bücher, Contobücher, Acten, Papier-
haare, Habern, Weinflaschen, Tuchabfall, Stride und Leinwand wird
gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

Ein Beamter sucht gegen pünctliche Rückzahlung ein Darlehn
von 60 Thaler auf die Dauer eines halben Jahres.
Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes
unter V. M. # 28 niederzulegen.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 1400 bis
1500 Thlr. Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße 31.

Annonce.

Vortheilhafte Gelegenheit für Stablgraveure.

Ein junger guter **Stablradirer**, eben so ein **Punctirer** können eine sehr beständige und gute Stellung bei den Unterzeichneten finden. Dieselben können Proben der zu leistenden Arbeit in der Expedition dieses Blattes einsehen. Möglichste Eile ist erforderlich. Eine Correspondenz mit Einsendung einer kleinen Probe-Arbeit wird genügen.

Kimmel & Forster,

254 & 256 Canal Street, New-York (North America).

700 fl sind sofort auf Mündelhypothek auszuleihen
Reudnitz, Chaussee-Strasse Nr. 203. Krobitzsch.

In der Familie eines Arztes zu **Dresden** (schönste und gesundeste Lage) können noch einige kränkliche Damen als Pensionaire Aufnahme finden. Näheres auf gef. Anfragen sub Adr. Dr. A. Weller, Dresden, Lütichaustasse No. 3.

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein älternloses Kind, am liebsten ein Mädchen im Alter von 2 bis 3 Jahren, an Kindesstatt aufzunehmen und erbittet sich Adressen unter Chiffre K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehkind in gute Ziehe und Behandlung in Kleinzschocher Nr. 131 bei Kunze.

Die Generalagentur einer Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Reudnitz einen Specialagenten.

Offerten nebst Referenzen erbittet man sich unter der Chiffre **F. & T.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender, welcher die Branche der **Heiligenbilder**

genau kennt und dafür bereits im In- und Auslande reiste, kann eine gute und angenehme Stelle erhalten.

Frankirte Offerten unter K. K. Nr. 338. befördert das **Inseraten-Bureau der Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M.**

Ein **Steindrucker**, der tüchtig ist im Ueberdruck, aber nur ein solcher, findet dauernde Beschäftigung auswärts. Näheres bei Herrn **Carl Westmann**.

Ein Braumeister

in einer Provinzialstadt (Provinz Sachsen) wird gesucht. Gehalt pro Monat 12 fl bei freier Station. Nähere Auskunft ertheilt Herr **J. W. Müller** in Gardelegen (Altmark).

Geübte Coloristen

finden lohnende und dauernde Beschäftigung
Ulrichsgasse Nr. 37, 3. Etage.

Ein guter mit Anfertigung von Nähmaschinen-Schiffchen vertrauter Mechaniker findet in oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Adressen sind unter B. 00. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Buchbindergehülfen

sucht **A. Lüddecke, Boldmars Hof.**

Mehrere Arbeiter sucht
C. Böttcher, Handlungsgärtner.

Diener = Gesuch.

Gesucht wird gegen guten Gehalt ein zuverlässiger Mann zur **Pflege und Bedienung** eines kranken Herrn. Nur solche, die schon in ähnlicher Stellung gewesen und gute Atteste über Brauchbarkeit und Wohlverhalten aufweisen können, mögen ihre Adressen unter Chiffre R. W. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Droschken- und ein Omnibuskutscher
Verberstraße Nr. 8.

Für den 1. November a. e. wird ein nicht zu alter Kellner für ein Hotel gesucht, Francoeinsendung der Zeugnisse nimmt entgegen das Nachweise-Bureau von W. Anstadt in Plauen i/B.

Ein **Copist** und **Laufbursche**, gut und ganz richtig schreibend, gesucht. Eigenhänd. Bewerbungsbriefe, bisherige Dienste und Kenntnisse ausführlich darlegend nebst Zeugnissen C. L. 1. poste restante franco abzugeben.

Gesucht wird ein Laufbursche von **C. & J. Ahlemann.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen oder sich noch weiter ausbilden wollen, können sich melden
Reichstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen rechts.

Einige junge Mädchen, welche ganz gut nähen, können das **Damen-Kleidermachen** unentgeltlich erlernen.
Näheres Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein anständiges ernstes Mädchen, im Putzmachen und Schneidern erfahren, welches die Leitung eines Puppengeschäfts als Directrice übernehmen kann, wird sofort gesucht. Frank. Offerten unter N. N. poste restante Naumburg a/S. werden erbeten.

Geübte Plattstich-Stickerinnen gesucht
Katharinenstrasse 16, 2. Etage.

Geschickte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung
Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Posamentier-Arbeiterin sucht
Anton Oehler, Grimm. Straße Nr. 2.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Perlenarbeit
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10.

Zwei erwachsene Mädchen, kräftig, als höchst sauber arbeitend und ganz solid empfohlen, finden Koßplatz 9, 1 Treppe in Papparbeit dauernde Beschäftigung.

Gesucht werden sofort einige junge solide Mädchen zu leichter Arbeit Sternwartenstraße 15 rechts parterre.

Ein junges, freundliches, gewandtes Mädchen achtbarer Familie, welche schon als Verkäuferin conditionirt hat, doch aber auch im Nähen u. dgl. erfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Frankirte Adressen werden unter L. L. poste restante Naumburg a/S. erbeten.

Eine in der feinen Küche perfecte Köchin findet den 1. November einen guten Dienst: Weststraße Nr. 48, eine Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden kurze Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein in gesetzten Jahren stehendes zuverlässiges Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß. Mit Buch zu melden Petersstraße 10, 2 Treppen, in den Vormittagsstunden oder von 2-3 Uhr.

Gesuch. Eine tüchtige Restaurations-Köchin findet Dienst sofort oder zum Ersten Thalstraße Nr. 25, Nachmittags 2-3 Uhr.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen.
Näheres Peterssteinweg Nr. 11 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Neumarkt 40 bei Rabestein.

Ein fleißiges rechtschaffenes Dienstmädchen wird zum 1. Nov. gesucht Nicolaistraße 46, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Johannisgasse Nr. 39, 2 Treppen.

Ein Mädchen zur Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht
Mittelstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Kaufmann sucht Agenturen in verschiedenen Branchen zu übernehmen. Adressen gef. Schützenstraße 4 bei Herrn Wurm.

Ein **Buchhalter** erbietet sich, Geschäftsleuten die Bücher zu führen u. s. w. — Hierauf bezügliche Adressen sind niederzulegen alter Amtshof Nr. 4, 1 Treppe hoch rechts.

Ein junger **Commis**, bestens empfohlen (gelernter Materialist) sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung und wird Herr **Karscheltz**, Katharinenstraße 16, gütigst Auskunft ertheilen.

Gesuch. Ein junger Mann, Bau-Gleve, welcher 7 Jahre Militair war, früher die Aufsicht in einem Holzgeschäft geführt, sucht unter sehr soliden Ansprüchen eine entsprechende Stellung.
Persönlich zu sprechen Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen l. bei Witwe Sander.

Ein junger Mensch sucht sofort Anstellung in einer juristischen Expedition und ist das Nähere Zeiger Straße 59/60, 3 Treppen links zu erfahren.

Ein Kellner,

dem die besten langjährigen Zeugnisse zur Seite stehen und der die letzten Jahre nur selbstständig servierte, sucht Stellung. Näheres ertheilt Herr **Riesel am Barfußberg.**

Zur Beachtung.

Erarbeiten aller Art, als wie Grundgraben, Gartenregolen &c. werden gesucht im Accord oder Tagelohn. Adressen werden erbeten unter K. E. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Un jeune homme!!

münscht gern seine freie Zeit in schriftlichen Arbeiten zu erfüllen. Gefällige Adressen beliebe man unter A. B. # 11 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, 35 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben geübt, welcher 10 Jahre als Markthelfer in einem flotten Manufaktur-Waarengeschäft thätig war, die besten schriftlichen so wie mündlichen Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit ähnliche Stelle. Geehrte Reflectanten werden höflichst ersucht, werthe Adressen unter Chiffre I. H. # 1000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann von 34 Jahren sucht als Rad-dreher oder andere dauernde Arbeit. Geehrte Principale werden gebeten Ihre werthen Adressen unter B. K. # 101 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße 21, im Hofe 2. Etage.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adr. bittet man abzugeben Hall. Gäßchen Nr. 8, 2 Tr.

Ein flottes gewandtes Mädchen sucht so bald als möglich als Verkäuferin oder sonstige anständige Stellung ein Unterkommen. Adresse Ecke der Teichstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesuch.

Sollte ein junges, gebildetes, häuslich erzogenes Mädchen in einer liebevollen Familie recht bald Stellung finden können, entweder als Gehilfin der Hausfrau oder als Gesellschafterin eines älteren Baaren, so bittet man um gütige Zuschriften unter S. S. # 14 Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine alleinstehende Frau gesetzten Alters, in der Wirtschaft erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin oder Haushälterin. Adressen unter P. P. Antonstraße Nr. 3, erste Etage gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird per Oftern eine 1. Etage von circa 5 Stuben und Zubehör mit Garten, am liebsten Dresdner oder Marien-Vorstadt. Adressen mit Preisangabe gefälligst abzugeben bei Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68.

Eine meublirte Stube und Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, wird von einem anständigen Herrn vom 1. November ab zu mieten gesucht.

Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 6 parterre.

Eine meublirte Stube mit Hauschlüssel und ungenirtem Eingang im Preise von circa 5-6 pr. Monat, passend für eine Dame, wird gesucht durch das Localcomptoir kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Ein Flügel und ein Piano sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein Schuppen,

zur Aufbewahrung trockener Gegenstände geeignet, ist auf der Großen Funkenburg sofort zu vermieten durch Advocat A. W. Volkman, Thomaskirchhof Nr. 20.

Eine Koblenniederlage ist sofort zu vermieten Kohlgartenstraße Nr. 267.

Ein großer heller und trockner Keller ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 45 im Comptoir.

Ein Gewölbe für Seiler &c. nebst Logis à 70, auch 40 pr. vermietbar Neuschönefeld, Carlstraße 36, sogleich!

Das Geschäftslocal des Herrn J. F. Meuthen, Katharinenstraße Nr. 18 soll von dessen Erben anderweit vermietet werden Adv. Heinrich Müller.

Passend für ein Agentur-Bureau oder Commissions-Geschäft und dergleichen sind Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage, 2 Zimmer nebst Alkoven im Hofe zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Hänichen.

Vermiethung.

In Nr. 21 der Katharinenstraße im 3. Stockwerke ist eine Familienwohnung v. Neujahr ab für 160 pr. jährlich zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Im Hause Nr. 3 an der Mühlgasse ist die geräumige Hälfte der 2. Etage mit Aussicht auf die Promenade und Garten vom 1. April 1865 ab zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist und zu Weihnachten zu beziehen ein Familien-Logis mit 2 Stuben, 3 Kammern vorn heraus Weststraße Nr. 17 b. Das Nähere parterre zu erfahren.

Ein Logis mit allem Zubehör ist zu Weihnachten zu beziehen Johannisgasse Nr. 39 rechts.

Zu vermieten sind eine 1. und 2. Etage Sidonienstraße Nr. 23.

Zu vermieten sind Weihnachten oder früher einige kleine freundliche Logis. Näheres Glodenstraße Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Logis 1r Etage mit 3 Stuben, drei Kammern und sonstigem Zubehör. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 14 parterre.

Eine hübsche Wohnung sofort oder zu Weihnachten ist zu vermieten an Leute ohne Kinder, 54 pr. , desgleichen eine zu Weihnachten für 85 pr. lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermieten ist Ortsveränderung halber sofort oder zu Weihnachten eine 2. Etage in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, bestehend aus drei Stuben, Schlafstube, Küche, Keller und übrigem Zubehör, auch mit oder ohne Garten, für den festen Preis von 120 Thlr. und zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 9 in der Restauration.

Eine 1. Etage in bester Meslage ist für den Preis von 200 pr. jährlich sofort zu vermieten, auch können die Meubles nach Umständen gleich mit übernommen werden. — Adressen sind unter M. R. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen eine hübsche Wohnung für 50 pr. an stille Leute Floßplatz Nr. 5. Hausmann Klein.

Vermiethung.

Zwei schöne Stuben mit daranstoßenden Schlafstube eine Treppe hoch, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, sind sofort oder 1. November an 2 ledige Herren zu vermieten. Näheres im Comptoir der Nonnenmühle.

Garçon = Logis.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. zu beziehen ist noch ein freundliches heizbares Zimmer mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn Weststraße Nr. 26, 2 Treppen rechts bei A. Müller.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube mit Schlafgemach für 2 Herren Alexanderstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Raun-dörfschen Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ein fein meublirtes großes Zimmer mit geräumiger Schlafstube an 1 oder 2 Herren Promadenstr. 13 part.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Nov. ein großes freundlich meublirtes Zimmer Neukirchhof 12/13, 2. Etage rechts Treppe A.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet an Herren kl. Fleischergasse Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten zum 1. Nov. eine freundlich meubl. Stube mit Haus- u. Saalschl. an einen soliden Herrn Hospitalstr. 13, II. r.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit oder ohne Meubel Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an 2 Herren, auf Verlangen mit Kost, Tauchaer Straße Nr. 21, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ein gut meubl. Wohnzimmer nebst Schlafgemach an ein oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen bei den Hrn. Gebr. Spillner, gr. Windmühlenstr. 30.

Dampfkrast.

In unseren neu erbauten Localen hohe Straße Nr. 8 können wir noch einige größere und kleinere Abtheilungen mit Dampfkrast zur Vermietung abgeben. Näheres auf unserem Comptoir Münzgasse Nr. 20.

Louis Buch & Co.

Zu vermieten zwei freundlich meublierte Zimmer an solide Herren, auch als Schlafstelle, Nicolaistr. 14, vornherauf 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren, Mon. 3¹/₂ 4/8, Kl. Windmühlenstr. 6, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer, auf Wunsch mit Schlafstube, Aussicht nach der Reichsstr. Reichsstr. 15, 4. Etage, Eingang Goldhahngäßchen 258 neben dem Hamburger Keller bei Haupt.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube, separat, hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublierte Stube Kreuzstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube m. Alkoven an 1 oder 2 Herren, vorn heraus, Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an 1 oder 2 ledige Herren Reichsstr. Nr. 38, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Petersstraße Nr. 9 im Hof 3 Treppen quervor.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Kammer an Herren in der Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer Katharinenstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçonlogis für einen auch 2 Herren große Fleisberggasse 16, 3. Et., vis à vis d. Tuchhalle.

Zu vermieten ist zum 1. November eine zweifenstrige meublierte Stube, 1. Etage, separater Eingang mit Hausschlüssel. Das Nähere bei J. G. Ulrich, Peterssteinweg Nr. 51.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an ein Paar Schlafherren Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, auch als zwei Schlafstellen, Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn Stieglitzens Hof Treppe B, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für zwei Herren Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Novbr. einige fein meublierte Zimmer Weststraße 14, 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 gut ausmeublierte Stuben vorn heraus 1 Treppe mit Schlafkammer Frankfurter Straße Nr. 7.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublierte Stube Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublierte heizbare Stube mit sep. Eingang für Herren Petersstraße 38, Treppe B. 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube (separat) an einen soliden Herrn Fregestraße rechts drittes Haus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus als Schlafstelle Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort an Herren 2 freundl. Stuben, 1 mit Alkoven, sep. Eingang vorn heraus. Zu erf. Sternwartenstr. 7 part.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein gut meubliertes billiges Wohn- u. Schlafzimmer sofort od. 1 Nov. Thomag. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte heizbare Stube Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts, neben dem Holzhof.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Kammer kleine Fleisberggasse 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist den 1. November eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren mit Kost und Wäsche, es wäre auch passend für 2 Schüler oder Pensionäre, Grimm. Steinweg 9, 3 Tr. vorn.

Billig zu vermieten ist eine freundliche Stube Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Garçonlogis mit oder ohne Beköstigung sind billig zu haben Brühl Nr. 25.

Ein freundl. Stübchen mit sep. Eing. u. Hausschl., part., ist an einen soliden Herrn zu verm. Friedrichstr. 38 part. zu erfagen.

Eine freundliche heizbare separate Stube ist für einen oder auch als Schlafstelle für zwei Herren zu vermieten Inselstraße 14, Seitengebäude 4. Etage links.

An Herren Studirende ist ein Zimmer zu vermieten. Zu erfagen von 12—2 Uhr Brühl Nr. 74, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Reichsstr. 40, 3.

Eine freundliche gut meublierte Stube nebst sehr gutem Bett, Haus- und Saalschlüssel ist preiswürdig vom 1. November ab zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein freundliches gut meubliertes Wohnzimmer nebst Schlafzimmer mit sep. Eingang ist zu vermieten, sogleich oder 1. Nov. große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfagen.

Zum ersten November ist eine meublierte Stube zu vermieten Grimm. Straße 12, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundlich ausmeublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage.

Neue Straße 13, 2 Tr. ist eine meubl. Stube mit Schlafstube, sep. Eingang u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten lange Straße 8, 1. Etage.

Lange Straße Nr. 4 ist ein gut meubliertes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten. Zu erfagen in der goldenen Säge.

Eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ohne Meubels ist sofort oder später zu vermieten. Reudniger Straße 16, parterre links.

Eine meublierte Wohn- nebst Schlafstube ist zu vermieten Frankfurter Straße 20, 3. Etage links.

Sogleich oder später eine gut meublierte Stube mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel zu vermieten innere Hospitalstraße 38, 1 Treppe quervor.

Eine gut meublierte Stube vorn heraus, mit Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein heizbares Stübchen, meublirt, doch ohne Bett, an einen Herrn zu vermieten und zu erfagen Kohlenstraße 5 parterre.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten; freundliche Aussicht in Gärten und Rosenthal.

Näheres Frankfurter Straße 71, 2 Treppen.

Ein Garçon-Logis, meublirt, ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten mit oder ohne Bett mit Saal- und Hausschlüssel Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Gemeindegasse Nr. 100 in Reudnitz.

Eine helle einfenstrige Stube ist an einen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen große Fleisberggasse 5, 2 Treppen.

Ein junger Mann, Lehrling oder Schüler, findet Wohnung und Kost für 7 1/2 monatlich. Näheres bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr.

Junge Herren können Kost und Schlafstelle erhalten Gerberstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle für Herrn (mehrfrei) Petersstraße 24, Hof links, 1 Tr. 2. Thlr.

Zu vermieten sind billig zwei freundliche Stuben vorn heraus als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube und Kammer als Schlafstelle Nicolaistraße 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit zwei Betten als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 41, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren kleine Fleisberggasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten eine meublierte Stube als Schlafstelle an ein oder zwei Herren Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle mit separatem Eingang Karolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube nebst Kammer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen für Herrn (mehrfrei) Neumarkt 40, Hof quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen Herrn Reichsstr. Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Eine Stube sogleich als Schlafstelle zu vermieten Gemeindegasse Nr. 285, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 297.]

23. October 1864.

In einem freundlichen einfach meublirten Stübchen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn offen Burgstraße 10 im Hofe quervor 1 Treppe bei Reiche.

Eine heizbare Stube nebst Alkoven ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 71, im Hof quervor 2 Treppen.
A. Kühne.

Eine freundliche meublirte Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Grimmaische Straße 2, 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer Stube mit freundl. Aussicht, sep. Eingang und Hauschlüssel Dösenstr. 4, Hintergeb. 3 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist sogleich zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Für ein solides Mädchen ist in einer Stube eine Schlafstelle offen Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an solide Herren vorn heraus Hainstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen oder 2 Herren große Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für einen Herrn eine Schlafstelle Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren, heizbare Stube mit Kammer, Reichstraße 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an 2 Herren und gleich zu beziehen Königstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel steht offen Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen links, Eingang im Hofe.

Eine Schlafstelle für ein solides Mädchen ist offen Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe 2 Treppen bei G. Schmidt.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an Herren Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle, separat mit Hauschlüssel, ist offen Colonnadenstraße 25, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, das ihr Bett hat, kann sofort in Schlafstelle ziehen bei H. Müller, Webergasse Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

für einen Herrn, eine für ein Mädchen, mit Kost, Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 11, eine Treppe im Gang.

Offen sind für 1—2 Herren heizbare Schlafstellen Zeiger Straße Nr. 34, Vordergebäude 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit billigem Mittagstisch. Zu erfragen Klosterstraße 15, 1 Treppe im Museum.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen an solide Herrn mit Schlüssel Nähe der 4. Bürgerschule. Zu erfr. kleine Gasse 4, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Elisenstraße Nr. 13 B, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle Weststraße Nr. 26, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für eine oder 2 Herren Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 11, links 3 Treppen.

Offen sind in einer separaten heizbaren Stube 2 Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 9, links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren Mittelstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 5 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch für einen soliden Herrn Frankfurter Straße 10, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vornheraus, Witwe Große.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren mit separatem Eingang Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Johannisgasse 9 im Hof quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren oder Mädchen Hospitalstraße Nr. 9 im Hof 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen Peterssteinweg Nr. 49 im Hof 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen für ordentliche Leute Ulrichsgasse Nr. 67 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn lange Straße Nr. 9, hohes Parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer hellen freundlichen Stube Burgstraße, neuer weißer Adler 3 Treppen, Eingang Schlossseite.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren vornheraus und mit Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für ordentliche Herrn in einer heizbaren Stube vornheraus große Fleischergasse 8/9, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in der Wiesenstraße 9, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle hohe Straße 18, parterre im Hofe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Weststraße 54, parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Lehmanns Garten 2. Haus, 4 Treppen bei Dittrich.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Dame Reudnitzer Straße 12, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen für Herren
Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Neukirchhof Nr. 15 im Hof 2 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube und Kammer, auch
Kost, wird gesucht Raundörfschen Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube
Nicolaistraße 45, Treppe B. 3 Tr. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer sep. heizbaren Stube
Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube. Zu erfragen
Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer sehr freundlichen
Schlafstelle in einer heizbaren Stube Ritterstraße 46, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren Stube als
Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freund-
lichen Stube nebst Schlafstube als Schlafstelle, separat, meßfrei,
Hausschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

Für eine Gesellschaft von 20 bis 25 Mann ist ein Local abzu-
lassen Thomaskirchhof Nr. 7 bei Ferd. Falke.

Rappo's Theater auf dem Kopplage.
Heute Sonntag den 23. Oct. 1864.
unwiderrustlich letzte Vorstellungen mit neuen interessanten lebenden
Bildern und Kunstproductionen. Zum Schluß einer jeden Vor-
stellung: **Die Brücke von Arcole** oder: **Die Franzosen
in Italien im Jahre 1796.** Großes historisches
Mimodrama in 2 Acten und 3 Bildern, dargestellt von gegen
80 Personen mit Kanonen. — Anfang der ersten Vor-
stellung um 5, der zweiten um 8 Uhr. Alles Nähere die Zettel
und Programme. **François Rappo, Director.**

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Soirée dansante

im Salon Windmühlenstraße Nr. 7. Ende 1 Uhr.
NB. Herren und Damen können sich noch an Tanzunter-
richt mit beteiligen. Anmeldungen nehme ich Abends im Unter-
richtlocaal entgegen.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

G. Müller. Heute 5 Uhr Unterrichtslocaal.

E. Leichssenring. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur
grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr Neureudniß.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert v. der früher Welckerschen Capelle.
Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Julius Jaeger.

Wiener Saal.
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Colosseum.
Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Entrée für
Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$. **Prager.**



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

ODEON.
Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

GOSENTHAL.
Heute Sonntag und morgen Montag
Concert- und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
F. A. Heyne.

Lindenau.
Gasthof zu den drei Linden.
Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Unter Anderm kommt mit zur Ausführung: **Die beiden
Nachtigallen**, Polka von Bousquetto, so wie auf vielseitiges
Verlangen **Péle-méle**, Potpourri von Conradi u.

Nach dem Concert
Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Kirmes in Meusdorf!
heute den 23. October, wobei von 4 Uhr an starkbesetzte
Tanzmusik. Für eine reichhaltige Speisefarte, feine Weine,
frischen Kuchen und Kaffee wie andere warme Getränke ist bestens
gesorgt. **C. G. Kämpf.**
Omnibusse gehen um 2 und um 4 Uhr am Café français ab.

Brandbäckerei.
Heute Sonntag: Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne,
Dresdner Stiefel- sowie div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.
Heute empfiehlt verschiedenen Obst- und Kaffeeuchen, so wie
eine Auswahl Speisen, Dresdner Feldschlößchen u. Lagerbier ff.
A. Furkert.

Drei Mohren.
Heute verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner.
Es ladet freundlich ein **F. Rudolph.**

Zur freien Umschau
heute Sonntag Weinbeer-, Dresdner Stiefel-, Pflaumen-, Apfel-
sowie diverse Kaffeeuchen.
Schönefeld. **J. W. Stannelein.**

Drei Lilien in Meudniß.
Heute empfiehlt Obst- und Kaffeeuchen, Hasen- und Gänse-
braten, vorzügliches Bernesgrüner u. Lagerbier **W. Hahn.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt tägl. Mittags-
tisch Portion 2 1/2 $\%$ von 1/2 12 Uhr an.

Gesellschaft
Kränzchen



Astraea.

heute den 23. October.

Billets sind in Empfang zu nehmen beim Gesellschaftscassirer Herrn **W. Fügner**, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe. **D. V.**

Forsthaus Kuhthurn.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Auf Verlangen kommt zur Aufführung: **Gut Heil! Erinnerung an das dritte deutsche Turnfest**, Tongemälde von Büchner. Die beiden **Nachtigallen**, Polka von Bousquetto.

Heute Sonntag den 23. October

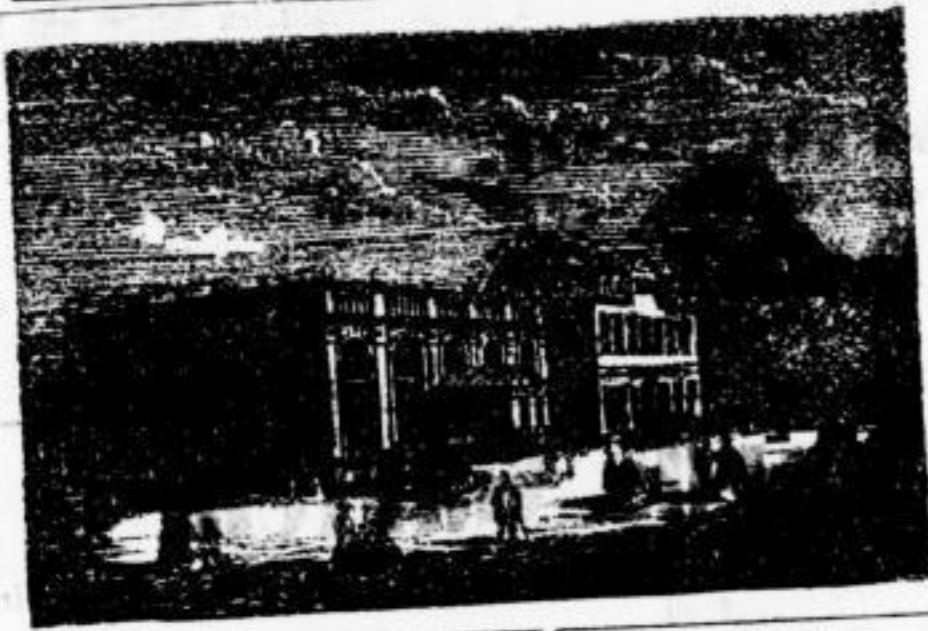
Concert und Tanzmusik.

Der Tanzaccord kostet 10 Ngr.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenek.**

Tivoli.



Gosenthal.

Heute Sonntag

Anfang der Kirmes.

Zu der heute stattfindenden **Eröffnung der Kirmes**, bei welcher Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag Haupttage sind, laden wir zu Gänse-, Hasen- und Entenbraten, feiner Gose, Bier, preiswürdigen Weinen ergebenst ein.

Bartmann & Krahl.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden **Sings-Concert** ladet zu recht zahlreichem Besuch mit dem Bemerken ein, daß für eine reichhaltige Auswahl von diversen warmen und kalten Speisen und Getränken, frischem Kuchen, feiner Gose in beliebigem Alter, so wie ff. Lagerbier bestens gesorgt ist. Auch für Nicht-Concertbesucher ist für gut geheizte Localitäten, so wie neurestaurirtes Billard und Regalbahn bestens gesorgt. Montag **Schlachtfest.**

G. Seidel.

Gasthof zum Helm in Cunitzsch.

Zu dem heute stattfindenden **Extra-Concert** von F. Hiller empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee, ff. Gose und Lagerbier.

Gustav Klöppel.

Klein-Kirmes in Stötteritz

heute Sonntag,

wo ich mit einer gut gewählten Speisekarte, als Zunge mit Blumenkohl, Hasen, Rebhuhn, Lerchen, Gänse, Enten, Karpfen, Kalb, div. Obst-, Spritz- und Kaffeebraten, vorzüglichen warmen Getränken, feinen Rhein- und Bordeauxweinen und einem ganz vorzüglichen Erfurter Bier dienen werde.

Schulze.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute zur **Klein-Kirmes** ladet zu div. Obst- und Kaffeebraten, einer Auswahl Speisen und ff. Bieren freundlichst ein

F. Kohl.

Thonberg

in Zänkers Salon

heute Sonntag den 23. und Montag den 24. October

Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt Karpfen, Gänse- u. Hasenbraten, eine Auswahl v. Kuchen, preiswürd. Weine u. f. Biere ergebenst **Zänker.**

Grüne Schenke

ladet für heute zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter frische Wurst u. Bratwurst, feinem **Wernesgrüner**, **Berliner** u. Lagerbier freundlichst ein. Morgen Karpfen polnisch.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 23. ds. starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **das Musikcor.**

Plagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlen heute und alle Tage verschiedene **Torten, Kuchen und Theebäckwerk**, kalte und warme Getränke bestens.
NB. Mit dem 1. November ziehe ich in mein neues Local, welches ich vorläufig ergebenst bekannt mache. **Egon Weisswange.**

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute ladet zu gutem Kaffee, Kuchen, Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut nebst verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen, ganz vorzüglichen Bieren, Lager-, bayerisches, Wiener Märzen- und Salvator-Bier aus der Actien-Brauerei Schloß Chemnitz **der Restaurateur.**

Plagwitz. Die Restauration zur Insel Helgoland

ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein.

Plagwitz.

Heute empfiehlt Apfel-, Pflaumen- und eine Auswahl Kaffeetuchen, guten Kaffee, die warme und kalte Speisen und noch vorzüglich altes Lagerbier und bitte um recht zahlreichen Besuch. **W. Thieme, früher Düngefeld.**

Heute ladet zu verschiedenen Speisen, Kaffee und Kuchen, guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Conditorei, Billards & Café v. V. Petzoldt,

Beizer Straße Nr. 44.

Hiermit zeige ich meinen werthen Kunden und Gästen ganz ergebenst an, daß der Umbau meiner Localitäten beendet und das Local der Conditorei nun größer und bequem eingerichtet ist. Da ich keine Kosten gescheut, um etwas Schönes herzustellen, so sehe ich recht zahlreichem gütigen Besuch entgegen. Von heute an führe ich die so beliebten

Martinshörnchen,

das Feinste der Hefenbäckerei, wieder ein und sind täglich frisch zu haben. Heute Nachmittag 3 Uhr großer

Stollenboul,

wozu Billardspieler höflichst eingeladen sind.

Achtungsvoll

V. Petzoldt.

Restauration Gerhards Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen Saal für geschlossene Gesellschaften zur gefälligen Benutzung. Für gute Speisen und Getränke so wie prompte Bedienung werde ich besorgt sein. **Achtungsvoll**

Wilh. Esche.

NB. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, Biere und Gose ganz vorzüglich.

Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,

empfehlen heute wie täglich eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bayerisches (à Töpfchen 2 Ngr.), ein feines Töpfchen (noch altes) Delzschauer Lagerbier sowie ganz feine Dölln. Gose und ladet dazu ergebenst ein. Morgen Abend saure Kaldaunen.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Ragout fin en coquille nebst großer Auswahl anderer Speisen, sowie vorzügliches Bayerisch und Gainsdorfer Lagerbier (beides altes) empfiehlt allen Biertrinkern bestens **A. Grun.**

Kleine Feuerkugel empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte nebst einem Töpfchen ff. Bayerisch à 2 Ngr. **Neumarkt Nr. 40.**

Heute Abend Hirschbraten mit Weintraut.

W. Rabenstein.

Restauration Bärmanns Hof,

große Fleischergasse Nr. 10-11 und Gainsstraße Nr. 22.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Julius Tischler.

Täglich früh Bouillon, Ragout fin.

Schellfisch mit Senfbutter und Salzkartoffeln, echt Bayerisches und Lagerbier aus der Brauerei Pölsitz bei Zwickau vorzüglich empfiehlt **heute Abend** **Ohr. Engert, Hamb. Keller.**

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an **C. F. Näther, Petersstraße.**

Täglich Vormittag Bouillon und Ragout fin, heute von 10 Uhr ab Speckkuchen, vorzügliches Dichtenhainer und Culmbacher. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch. Ergebenst ladet ein **C. Raunbrücker, Rausloch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

Restaurations von **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7,
empfehl heute Hasen- und Gänsebraten mit Krautsalat, Bratwurst und frische Wurst zc. nebst vorzüglichem Lager-
und Weißbier und ladet dazu ergebenst ein.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, empfiehlt einen guten kräftigen **Mittagstisch**.

Echt böhmisches Märzbier

vorzüglichster Qualität à 2 Ngr. empfehle ich neben meinem

Echt Münchener Pschorr-Bräu à 2½ Ngr.

Außerdem empfehle ich mein Café & Restaurant mit Billard in der ersten Etage zur geneigten Benutzung. An geschlossene
Gesellschaften gebe ich jederzeit einzelne Zimmer ab.
Heute Vormittag Ragout fin en coquille.

Louis Kraft, „**Stadt Berlin**“.

Münchener Schankbier à Seidel 15 S. wie es in Bayern getrunken wird em-
pfehl als etwas Ausgezeichnetes
S. Füssel, Peterssteinweg Nr. 50.
Heute Morgen von 10 Uhr **Speckkuchen**.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend
nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose, Schlummerpunsch zc.
Rockturtlesuppe

Restauration in „**Quandts Hof**“ Nicolaistraße 14.

Heute **Speckkuchen**, so wie zu jeder Tageszeit Auswahl von warmen und kalten
Speisen, worunter Nebhubn, Hasen, Gans, Perchen zc.
M. Köckritz.
und ff. Dresdner Feldschlößchenbier empfiehlt

Zills Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Zugleich empfehle ich ein feines Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Franz Müller.

Heute früh von 1½ 11 Uhr ladet zu **Speckkuchen**, sowie
Abends zu einem Töpfchen ff. Lagerbier und einer reichen
Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke er-
gebenst ein die Restauration von

V. Loschke,

Schützenstraße, Herrn Fürst's Haus.

NB. Zu gleicher Zeit empfehle ich meine abermals neu eingerichteten schönen Localitäten, sowie mein ganz neu
überzogenes Billard mit neuen Queues und mache ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ich stets Zimmer für
geschlossene Gesellschaften bereit habe.
Der Obige.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckkuchen**. Eine reichhaltige Speisentarte, worunter Hasen- und Gänsebraten, nebst div. guten Getränken
empfehl hiermit bestens
W. Wenn.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr (Lagerbier wieder schön) bei Gössweln am Packhofplatz.

Heute **Speckkuchen** von früh 10 Uhr an, Bouillon, Ragout fin und feines Lagerbier empfiehlt
C. S. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Ragout fin zc., Abends Pfefferfleisch, reiche Auswahl and. Speisen, Bier extrafein. Carl Weinert.

Walters Restauration und Kaffeegarten Karlsstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses, ladet
heute Morgen um 10 Uhr zu **Speckkuchen** und einem aus-
gezeichneten Glas ff. Schröterbräu ergebenst ein.

Störmthaler Bier-Niederlage Kupfergäßchen 3. **Speckkuchen** empfiehlt für heute Morgen 10 Uhr
Biere ff.
C. Lange.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr empfiehlt **G. Vogels Bierhaus**.

Speckkuchen u. Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

Bornaische Bierstube, Hanstädter Steinweg 22, heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Regellieb-
habern empfehle ich meine mit Gas eingerichtete Regelbahn. Ford. Werner.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **J. S. Spreer**, große Fleischer-
gasse Nr. 7. NB. Bayerisches und Lagerbier ff.

Wells Restauration und Kaffeegarten Marienstraße 9

neben dem neuen Kugeldeukmal.
 Morgen großes Schlachtfest verbunden mit gesellschaftlichem Schweinauslegen, wozu freundlichst einladet d. Obige.

Café Tlebeln, Hainstraße 25,

empfehlte vorzügliche Cacao die Tasse 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, Chocolate mit Schlagsahne, einen ausgezeichneten Schlummerpunsch, sowie feinsten Obstuchen.

Heute Abend **Wildsuppe, Wildsteaks, Coburger Actienbier, echt Bayrisch v. Kurz** empfiehlt als vorzüglich
Moritz Vollrath,
 alte Waage.

Bayer. Leberknödel

heute im bayer. Keller, sowie guten Mittagstisch und heute Gänsebraten empfiehlt **L. Lehmann, Petersstr. 18, 3 Könige.**

Echt Berliner Weiss-Bier

von beliebigem Alter bei **Ferd. Falke, Thomastirchhof Nr. 7.**

Schweizerhaus in Neuditz, Heinrichstraße.
 Heute Schlachtfest u. u. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich.

Prager's Biertunnel.

Heute Morgen ladet zu **Speckuchen**, sowie Abends **Rostbeef** mit Mateirasaucen ergebenst ein
C. Prager.

C. Deutscheln, fl. Windmühlengasse 10.

Von 10 Uhr an **Speckuchen** empfiehlt für heute
D. O.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Donnerstag, wahrsch. auf dem Wege von der Johanniskirche nach dem Dresdner Bahnh. ein goldner Ring mit violetterm Stein. Der Finder erhält gegen Abgabe desselben obige Belohnung kleine Burggasse 6, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern Mittag ein Ledersiefelschäftchen von der Burgstraße durchs Sporengäßchen bis in die Petersstraße. Abzugeben Burgstraße Nr. 1 beim Schuhmachermeister Töpfer.

Hôtel de Saxe. Heute sämmtl. Räume von einer geschl. Gesellschaft besetzt. Wkt.

Zur Nachfeier des fünfzigjährigen Amtsjubiläums des Herrn Prof. Dr. **Nobbe**, Rectors zu St. Nicolai, Ritters m. h. O., ladet hierdurch die Gönner ihrer Anstalt und die Freunde der altgriechischen Poesie zur Aufführung der

Antigone

im griechischen Urtext
 heute Sonntag Abend 6 Uhr im grossen Saale des Conservatoriums ehrerbietigst ein
 die Prima des Gymnasiums zu St. Nicolai.

Nur bis Mittwoch
Ausstellung von Gewinnen

der
Dresdner Künstlerhaus-Lotterie
 im Cartonsaal des städt. Museums.

(Oelgemälde und Handzeichnungen.)
 Eintritt 5 Ngr. — Loose 1 Thaler.

Wegen der demnächst bevorstehenden Versendung von Wäsche und Kleidungsstücken für evangelische Waisen und Confirmanden in der Zerstreung richten wir die Bitte an Alle, welche die Güte hatten und dergleichen zu versprechen, ihre Gaben an Frau Consul **Sirzel-Campe, Marienstraße Nr. 4,** baldmöglichst gelangen zu lassen.

Der Vorstand des Frauenvereins zur ev. Gustav-Adolph-Stiftung.

Verloren ist den Freitag Abend ein grün und brauner Geldbeutel, Inhalt 2 $\frac{1}{2}$ einige Groschen und ein Berliner Farbzeichen, von Wöhlings Brauerei. Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein goldenes Medaillon mit weißen Perlen eingefaßt. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung des doppelten Goldwerthes bei dem Herrn Goldarbeiter **Uhlmann, Grimmaische Straße** abzugeben.

Eine Garnitur von 5 Rosetten aus einem Ringe ist Freitag den 21. huj. entweder Mittags auf dem Wege von der Katharinenstraße nach der Petersstraße und von da zurück, oder Nachmittags auf dem Wege nach dem Rosentale und von da zurück verloren worden. Dem Finder wird eine gute Belohnung zugesichert
 Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Die beiden Frauenzimmer und Begleiter, die Freitag Abend im Burgkeller sich die an dem kleinen Tische stehenden zwei Regenschirme angeeignet haben, mögen dieselben, um sich weiteren Unannehmlichkeiten nicht auszusetzen, in genanntem Locale sofort wieder abgeben.

Verlaufen hat sich am 21. l. M. eine schwarze Hündin mit braunen Pfoten, mit Maulkorb und Halsband, mit Steuer-Nummer 675. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Hospitalstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein großes schwarzes Windspiel. Gegen Belohnung wiederzubringen bei **W. W. Derham, Tuchhalle 1 Treppe.**

Entlaufen ist ein braungefleckter Jagdhund mit Lederhalsband. Gegen Belohnung abzugeben **Tauscher Straße 9, 1 Treppe.**

Ein brauner En-tout-cas ist vor einigen Wochen stehen geblieben bei **Pauline verw. Winkler, Inselstraße Nr. 4.**

Zugelaufen ein großer weiß und braungetigelter Schäferhund (Masculinum), welcher zur Jagd abgerichtet zu sein scheint und weder Maulkorb noch Steuerzeichen bei sich trägt. Gegen Infortionsgebühren abzuholen in der Seifenfabrik **Neuditz bei Leipzig.**

Eine weiße Dogge ist zugelaufen und ist innerhalb drei Tagen abzuholen **Petersstraße Nr. 8.**

Ich fordere die Eheleute **Quedenfeld** aus Budau hiermit auf, mich zu besuchen.
W. Fiedler, Gastwirth zu den 3 Lilien.

Da Ihr Geehrtes unter poste restante erst Freitag Nachmittags 3 Uhr abgeholt worden, demnach Mittag 1 Uhr an dem bezeichneten Orte sich nicht hat einfinden können, würden Sie freundlichst ersucht, nochmals etwas Schriftliches unter selbiger Adresse bis Montag poste restante gefälligst abzugeben.

(Eingefandt.)
Gern bestätige hiermit, daß der bei Herrn Lud. Lipp gekaufte
weiße Brust-Syrup
von **G. A. W. Mayer** in Breslau mich von einem lang-
wierigen Husten gänzlich befreite.
Pfarrkirchen (Nieder-Bayern), den 4. April 1864.
Karl Lober.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
O. Jesnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.
Aus dem Örlitzer Anzeiger.

Dank.

Meine Tochter **Louise Minna** hatte durch eine schwere
Krankheit ihre sämtlichen Haare verloren. Ich kaufte derselben
vor 5 Wochen bis jetzt für 2 fl Vitaline von **Wiegner's Erben**
in Leipzig bei dem hiesigen Kaufmann Herrn **Schrenker** und
nach Verbrauch derselben hat meine Tochter einen vollen jungen
Haarwuchs bekommen, wovon sich Jedermann überzeugen kann.
Dies kann ich nicht unterlassen hiermit öffentlich der Wahrheit
gemäß zu bezeugen.
Örlitz, den 14. Juli 1864.

Ernst Schneider, Nicolaitirchhof.

Auf Obiges Bezug nehmend hält stets Lager in Flacons 25 fl ,
1 fl , 2 fl bei Herrn **W. Diez**, Grimm. Straße 8 in Leipzig.
Wiegner's Erben.

Nur im Leiden lernt man seine Freunde kennen.

A—B.

Für das am Tage unserer silbernen Hochzeit dargebrachte Ständ-
chen sagen wir allen Sängern den herzlichsten Dank.
Ernst Müdiger und Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter **Malvina** mit Herrn **Karl
Klöckner**, Pastor in Zietzen bei Raseburg, zeigen statt durch
besondere Meldung bloß hierdurch an
Leipzig, October 1864.

Albert Kühn,
Lehrer an der Handelsschule.
Albertine Kühn,
geb. **Schlesche**.

Malvina Kühn.
P. **Karl Klöckner.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Thekla** mit Herrn Dr. jur.
Emil Sagen beehren sich hierdurch anzuzeigen
Den 19. October.

Dr. Hauschild, Director,
Auguste Hauschild,
geb. **Seumann**.

Thekla Hauschild,
Dr. **Emil Sagen**,
Bezirksgerichtsactuar.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Franziska Geisler,
Hermann Meusel.

Leipzig. Chemnitz.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren
Söhnchens erfreut, was nur hierdurch anzeigen
Leipzig den 22. October 1864.

Theodor Löpeltmann,
Clara Löpeltmann, geb. **Reichel**.

Heute früh 8 Uhr endete der Tod die schweren Leiden unsrer guten
Schwiger, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt; sie folgte ihrer vor 13 Tagen verstorbenen
Schwester **Bertha**. Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, 22. October 1864. **Franz Roth** und Frau.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entschlief nach längeren Leiden unsre
gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Tante,
Christiane Henriette Sahnemann,
im Alter von 64 $\frac{1}{2}$ Jahr, was wir Verwandten und Freunden
mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch anzeigen.
Reudnitz und Leipzig, den 22. October 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Mitglieder der Buchbinder-Innung

werden zu recht zahlreicher Betheiligung bei der Montag den 24. October früh 8 Uhr stattfindenden Beerdigung unsers
verstorbenen Mitmeisters Herrn **Aug. Lohm** hierdurch eingeladen.
F. E. Näser.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Nudeln mit Kalbfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

Heute Nacht gegen 12 Uhr verschied nach längeren Leiden
unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Emilie verw. Stadler, geb. Schmidt,
was wir Verwandten und Freunden nur hierdurch tiefbetrübt
mittheilen.
Leipzig, Prag und Antwerpen, 22. Octbr. 1864.

Die Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag 5 $\frac{1}{4}$ Uhr endete ein sanfter Tod nach kurzem
Krankenlager das vielbewegte Leben unseres guten Vaters und
Baters Herrn **August Eduard Herzog** im 62. Lebensjahre
an Entkräftung. Gott der Allmächtige möge uns Kraft verleihen
es zu ertragen. Dies bringt seinen Freunden und Bekannten
statt besonderer Meldung zur Nachricht
Leipzig den 21. Oct. 1864.

Emilie Herzog,
Ludw. Eduard Herzog.

Heute Vormittag verschied nach dreimonatlichen Leiden unser
geliebter Sohn, unser guter **Sugo** in seinem kaum angetretenen
25. Lebensjahre.
Leipzig, den 22. October 1864.

Friedr. Wilhelm Popp
und Frau.

Heute Mittag verschied nach längern Leiden sanft und ruhig
unsere innigst geliebte Tochter,
Wilhelmine Ida Vietzsch,

im 25. Lebensjahre. Wer die selig Entschlafene gekannt, wird unsern
Schmerz ermessen und uns sein stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 22. October 1864.

Die tiefbetrühten Aeltern nebst Geschwisteru.

Innigster Dank!

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer lieben unvergesslichen
Tochter, Schwester und Schwägerin, **Auguste Louise Illner**,
drängt es uns allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg
so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank aus-
zusprechen.

Schlummre sanft! wo schmerzlich all' die Deinen
An der reichgeschmückten Friedensgruft
Der Geschiednen heiße Thränen weinen,
Bis sie Gott in Deine Nähe ruft.
Schlummre sanft am ird'schen Feierabend!
Allen Mühen ist die Ruhe labend.

Leipzig am Begräbnistage, den 21. October 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 21. October $\frac{1}{3}$ Uhr verschied nach langen schweren Leiden
mein lieber Mann, **Geurich Sunnesbagen**. Dies allen
Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Altschönefeld den 21. October 1864.

Verwitwete **Sunnesbagen**,
geb. **Illner**.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche
uns bei dem Tode und Begräbnisse unserer herzenguten **Marie**
zu Theil wurden, können wir nicht unterlassen hierdurch unsern
innigsten Dank abzustatten. Dank den Lieben allen, namentlich
auch den Mitschülerinnen der Verstorbenen, welche ihr das letzte
Geleit gaben und ihren Sarg mit Palmenzweig und reichen Blumen-
kränzen schmückten; Dank Herrn Pastor **Schmidt** für seine er-
hebenden Trostesworte am Grabe; Dank Herrn Dr. **Schmidt**
für seinen treuen ärztlichen Beistand; Dank endlich Allen, Allen,
welche durch Wort und That uns in unserem Schmerz aufzurichten
bemüht waren! Liebende Theilnahme ist Balsam für das verwundete
Herz und sie wird, wie unser zu Gott gegangenes Kind, uns
unvergesslich bleiben. — Neuschönefeld, 22. Octbr. 1864.

Die trauernden Aeltern:

David Starke,
Marie Starke, geb. **Rosberg**.

Allen Freunden und Bekannten, die uns am Begräbnistage
unsrer heißgeliebten unvergesslichen **Rosa** mit so reichem Blumen-
schmuck erfreuten und so herzliche Theilnahme bezeugten, sagen wir
unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 22. October 1864.

Die trauernde Familie **Loder**.

Herzlichsten Dank allen den lieben Verwandten, Bekannten und
Freunden, die den Sarg unseres herzenguten lieben kleinen
Adolphs so reich mit Blumen schmückten.
Leipzig, den 22. October 1864

Fried. Dienemann nebst Frau.

Ungemeldete Fremde.

Andriessen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Arndt, Dr., Adv. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Ahrenberg, Baron u. Frau a. Blankenburg, Stadt Nürnberg.
 Auerbach, Förster a. Hummelshain, Stadt Cöln.
 Arnolph, Kfm. a. Eibenrook, Hotel de Prusse.
 v. Brandis, Stud. a. Schulenburg, v. Brockschmidt, Kfm. a. Paris, und
 Breichorst, Baumstr. a. Bremen, St. Hamburg.
 von Broyen, Frau Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Verbusch, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Berger, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Ballin, Kfm. a. Hamburg, Spreers H. garni
 Becker, Stud. a. Dresden, Stadt Wien.
 Boschen, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Beshmann, Privat. a. Hannover, und
 Bredt, Frau Privatiere n. Familie a. Darmen, Brüsseler Hof.
 Barth, Kürschnerstr. o. Liebenwerda, Tiger.
 Burchardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
 Bender, Maschinenb. a. Bärzch, weißer Schwan.
 Besser, Glutfabr. a. Horb, goldne Sonne.
 Burgheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Glad, Techniker a. Guebville, blaues Roß
 Glemm, Def. a. Mühlberg, Stadt Gotha.
 v. Gornigsdorf, Kfm. a. Leyden, H. de Prusse.
 Dantine, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Dittmann, Factor a. Berlin, Grimm. Str. 25.
 v. Ende, Baron a. Alt-Jesnitz, Hotel de Russie.
 Erbs, Kfm. a. Hanau, und
 v. Finckel, Rgtsbes. nebst Familie a. Gehren, Stadt Hamburg.
 Ungell, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
 Gittel, Domänenpächter n. Fr. a. Schöngleina, Münchner Hof.
 Friedensohn, Kfm. a. Berlin, und
 Feß, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Hamburg.
 Franz, Privat. a. Magdeburg, H. de Baviere.
 Kunde, Privat. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Fischer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Franke, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Fischer, Lehrer a. Bernburg, Münchner Hof.
 Bernoth, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.
 v. Griesheim, Privat. a. Darmen, St. Nürnberg.
 Grieshammer, Hüttendir. a. Langerhütte, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Große, Frl. a. Liebenwerda, Tiger.
 Gropius, Ober-Staatsanwalt aus Naumburg, Stadt Dresden.
 Goldenzweig, Papierhldr. a. Wien, Wolfs H. g.
 Gemy, Frl. Erziehlerin a. Genf, H. de Bav.
 Gady, Rent. a. Pest, Stadt Rom.
 Gahn, Fabr. a. Locle, Stadt Nürnberg.
 Gelnrich, Dr. phil. a. Amsterdam, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Gülke, Dr., Geh. Reg.-Rath a. Dresden, und
 Hoffmann, Bergwerksdir. a. Auzig, Palmbaum.
 Hammer, Mühlenbes. aus Döbeln, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Handus, Kfm. a. Leunefelde, goldne Sonne.
 v. Helldorf, Frau Baronin aus Hedra, Hotel de Russie.
 Humann, Stud. a. Meiningen, Wolfs H. g.
 Herbst, Stud. a. Nordheim, Stadt Cöln.
 Hielscher, Kunstgärtner a. Jauer, Hötter, Stud. a. Schleswig, und
 Hamwiede, Dr., Arzt a. Göditz, Lebe's H. garni.
 Jacob, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Wien.
 Jonas, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Kay, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Keeling, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Kaiser, Hüttendir. aus Altenburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Köhler, Fr. n. Tochter a. Schaffhausen, St. Wien.
 Krauß, Kfm. a. Indianapolis, Palmbaum.
 Kundiger, Def. a. Seringswalde, Stadt Cöln.
 Keiser, Stud. a. Jella, goldner Hahn.
 Kettler, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Pologne.
 Küßon, Kfm. nebst Frau a. Dresden, goldner Elefant.
 v. Lütgendorf-Leinburg, Baron a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Lämmer, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.
 Limbach, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Lerchenschwamm, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Lennheim, Banquier a. Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Mertens, Kfm. a. Berlin, und
 Martens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Fabr. a. Roslau, Palmbaum.
 Mietay, Kfm. a. Ditsch, Stadt Gotha.
 Mittag, Gend. a. Rißcher, und
 Rauchsch, Kfm. a. Dresden, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Müller, Maschinenb. a. Wülflagen, w. Schwan.
 v. Rayer, Privat. a. Dresden, Münchner Hof.
 Merckens, Kfm. a. Burscheid, Hotel de Russie.
 Martins, Schiffsm. a. Danzig, Wolfs H. garni.
 Meyß, Fabr. a. Zwickau, goldnes Sieb.
 Nowottnie, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Nagel, Kfm. a. Gelsbern, Hotel de Pologne.
 von Dynhausen, Baron, Offizier aus Erfurt, Stadt Nürnberg.
 O'Brien, Kfm. a. Cöln, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Peterfen, Kfm. a. Saarbrücken, St. Hamburg.
 Preibisch, Kfm. a. Reichenau, Palmbaum.
 Parlow, Musikdir. a. Kasch, Hotel de Prusse.
 v. Pape, Rentamtm. n. Frau aus Wermisdorf, Münchner Hof.
 Rode, Tischlermeister nebst Frau aus Hamburg, Palmbaum.
 Rosenthal, Kfm. a. Bremen,
 Roseno, Fr. Privat. a. Berlin, und
 Reese, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Reinhardt, Rent. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Rossowski, Kfm. n. Frau a. Warschau, goldnes Sieb.
 Ronnenkamp, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Richter, Kfm. a. Rudloß, Stadt Frankfurt.
 Sühmlich, Reg.-Referendar a. Dresden, und
 Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Stammer, Frau Gutbesitzer n. Familie aus Wörsdorf,
 v. Stammer, Offiz. a. Dresden, und
 Sonnemann, Literat a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Stunenoß, Offiz. a. Pest, und
 Schuster, Banq. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Seidler, Kfm. a. London, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Steiner, Wollhldr. a. Pest,
 Schubert, Director a. Prag, und
 Schmersahl, Kfm. a. Giberfeld, Palmbaum.
 Schulte, Stud. a. Halle, Stadt Cöln.
 Schewermann, Lederhldr. a. Brandenburg, Hotel de Prusse.
 Steinkopf, Hblsm. a. Neustadt a/D., g. Sonne
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schroeder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Kfm. a. Bremen
 Schelz Privat. a. Hannover, und
 v. Schambach, Leutnant n. Frau aus München, Hotel zum Kronprinz.
 Schneider, Director aus Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Schwidt, Def. a. Dresden, goldner Elefant.
 Stolz, Polytechniker a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 v. Sokolnicki, Kfm. nebst Sohn a. Göttersberg, Lebe's Hotel garni.
 Schrön, Kfm. a. Naumburg, goldnes Sieb.
 Schenk, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Timmich, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.
 Tauber, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.
 Timpe, Baumstr. a. Weplar, Hotel de Pologne.
 Thiele, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Uhlmann, Steinmetzstr. a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 de Valliere, Graf, Rent., und
 Vogler, Dr., Journalist a. Paris, H. de Prusse.
 Weigel, Frl. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Winkel, Kfm. a. Gummersbach, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Westarp, Leutnant a. Berlin, und
 v. Willisen, Rittmstr. a. Halberstadt, Hotel de Prusse.
 Wohler, Kfm. a. Wöhlen, Stadt Berlin.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Octbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. & B. 189 1/2; Berl.-Stett. 129; Cöln-Mind. 196; Oberschl. A. u. C. 161; do. B. —; Destr.-franz. 115; Thür. 127 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/2; Ludwigh.-Verb. 148 1/2; Mainz-Ludwigsh. 123 1/4; Rhein. 103 1/2; Cösel-Derb. 54 1/4; Berl.-Potsd.-Magdeb. 219 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135; Lomb. 135 3/4; Böhm. Westbahn —; Dypeln-Larnow. 73 3/4; Medlenb. 78; Destr. Nat.-Anleihe 67 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 79 1/4; Leipz. Credit-Anst. 78 1/4; Destr. do. 76; Dessauer do. 12 1/4; Genfer do. 38 1/4; Weimar. Bank-Actien —; Goth. Priv.-Bank 98; Braunschw. do. 80; Geraer do. 104 1/4; Thür. do. —; Nordb. do. —; Darmstädter do. 85 3/4; Preuß. do. 142; Hannover. do. 100 1/4; Dessauer Landesh. 81; Disc.-Comm.-Anth. 97 3/4; Destr. Bankn. 86 1/4; Russ. do. 76 3/4; Wien österr. B. 8 Tage 85 1/4; do. do. 2 Mt. 85 1/4; Amsterdam l. S. 144 1/4; Hamburg l. S. 152 1/2; London 3 Mt. 6.21 1/4; Paris 2 Mt. 80 1/4; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 B. 84.
 Wien, 22. Octbr. Amtliche Notirungen. Rational-Anl. 78.80; Metall. 5% 69.85; Staatsanl. von 1860 93. —; Bank-Actien 774; Destr. Credit-Anl. 179. —; London 117.15; Münzb. 5.56; Silber 116.75. — Börsen-Notirungen v. 21. Oct. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. 189 1/2; Loos v. 1854

88. —; Destr.-franz. Staatsb. 201.50; Böhmische Westbahn 160.50; Lomb. Eisenbahn 239. —; Loos der Creditanstalt 125.70; Hamburg 87.90; Paris 46.30.
London, 22. October Mittags. Consols 89.
Paris, 22. October. 3% Rente 65.00. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.60. Cred.-mob.-Actien 900. —. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silber-Anleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 438.75. Lomb. Eisenbahn-Act. 518.75. — Börse ruhiger 64.95. 64.85. 65.10. 65.00. fest.
 Breslau, 21. October. Destr. Bankn. 86 1/2 B., 86 1/4 C.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161 1/2 B.; do. Litt. B. 146 C.
 Berliner Productenbörse, 22. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 47 — 59 ^{sp} nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/4 ^{sp}, pr. d. Mt. 34, Oct.-Nov. 34, Jan.-Febr. 35. Frühl. 35 1/2 matter. Get. 60,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27 — 33 ^{sp} nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. — Rüböl pr. 1000 Pfd. loco 12 1/6 ^{sp}, pr. d. Mt. 12 1/6 ^{sp}, Oct.-Nov. 12 1/6, Jan.-Febr. 12 1/2, Frühl. 12 1/2 matter. — Spiritus pr. 8000 ^o Tr. loco 13 1/2 ^{sp}, pr. d. Mt. 13 1/6, Octbr.-Nov. 13 1/6, Jan.-Febr. 13 1/2, Frühl. 14 1/2 matter.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.